

# «HOME AND OFFICE?»

## SEMESTERDOKUMENTATION HS20



**HS 20**

# «HOME AND OFFICE?»

**Assistierende:**

**Kathrin Sindelar**

sindelar@arch.ethz.ch

**Moritz Holenstein**

holenstein@arch.ethz.ch

**Ania Tschenett**

tschenett@arch.ethz.ch

**Begleitung:**

**Dr. Marcel Bächtiger, Dozent ETHZ**

baechtiger@arch.ethz.ch

**Severin Kuhn, Kameramann,**

**Filmmacher, Motion Designer**

severinkuhn@gmx.ch

**3-D Renderkurs:**

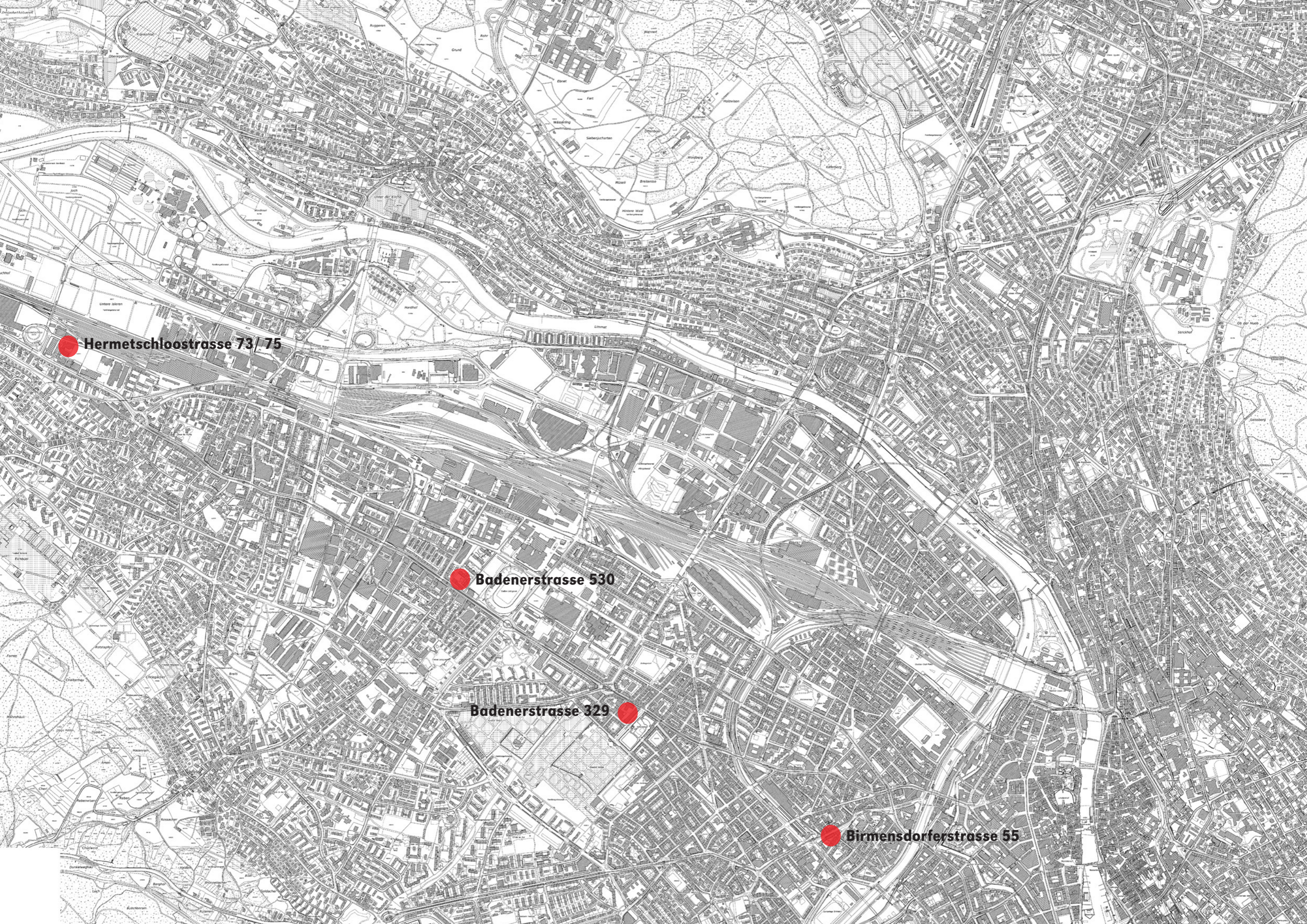
**Studio David Klemmer**

info@davidklemmer.com

**Leitung HS20:**

**Annette Gigon**

gigon@arch.ethz.ch



**Hermetschloostrasse 73/75**

**Badenerstrasse 530**

**Badenerstrasse 329**

**Birmensdorferstrasse 55**

## ZUM SEMESTER «HOME AND OFFICE?»

Zuhause zu arbeiten ist ein altes Thema in der Geschichte der Architektur. Das Gleiche gilt aber auch für die Trennung der Funktionen. Die Frage ist aus architektonischer und städtebaulicher Sicht relevant, ebenso wie aus soziologischer, ökonomischer und ökologischer und derzeit erneut aus epidemiologischer Perspektive\*.

Wir beschäftigten uns während des Herbstsemesters mit der Doppelfunktion Wohnen und Arbeiten anhand von bestehenden Bürogebäuden in der Stadt Zürich, die partiell zu Wohngebäuden transformiert und erweitert werden sollten. Städtebaulich, architektonisch, funktional und konstruktiv interessierte uns die Kombination der Nutzungen im gleichen Haus, der Übergang von öffentlich zu privat und auch die Eignung der neuen Wohnungen für das Home-Office.

Die Herangehensweise war in diesem Semester eine andere. Für die Auseinandersetzung mit dem Kontext und den Bestandsbauten bildeten die klassischen Werkzeuge wie Karten, Bestandspläne, Texte oder 3-D Stadtmodelle die Basis. Daneben sollten bei den punktuellen Besuchen vor Ort die Fotografie und neu insbesondere auch das Medium Video als Mittel der Wahrnehmung eingesetzt werden, um die Erscheinung und Stimmung der Bauten und ihrer Umgebung im Alltag einzufangen – in unterschiedlichen Lichtverhältnissen und Geräuschkulissen.

Den filmischen Ansatz diskutierten und übten die Studierenden während des Semesters mit dem Filmer und Kameramann Severin Kuhn, der sich seit Jahren mit Film-Architekturaufnahmen beschäftigt. Marcel Bächtiger begleitete unser Semester ebenfalls und bot ergänzend dazu im Seminar «Raumkonzepte in Architektur und Film» ein Wahlfach zum Thema «Interieurs» an.

Wir gönnten uns zu Beginn des Semesters einen kurzen Exkurs in die Welt des Films. Unterschiedliche Spielfilme ermöglichten einen intimen Einblick in die Lebenssituationen verschiedener Menschen und machten neben dem psychologischen, individuellen Fokus immer wieder den baulichen Rahmen erfahrbar. Dabei interessierte uns auch hier der Alltag – also das Wohnen oder/und Arbeiten – ebenso sehr wie die Flucht daraus.

Das Gespräch mit dem Regisseur Micha Lewinsky über die Kunst der Inszenierung und der Vortrag von Elisabeth Bronfen über „Home in Hollywood“ anhand des Films „What ever happend to Baby Jane“ von Robert Aldrich bereicherten das Semester. Aber auch Diskussionen und Zwischenkritiken mit der Professorin für Konstruktionserbe und Denkmalpflege, Silke Langenberg und dem Immobilienfachmann Martin Hofer über die mögliche Wandelbarkeit von Gebäuden brachten wichtige Erkenntnisse.

Ab der Mitte des Semesters wurde parallel zum Entwurfsunterricht von David Klemmer ein Render-Tutorial angeboten, bei dem es schliesslich auch um die Erzeugung von bewegten Bildern ging.

Das Semester wurde von Annette Gigon geleitet.

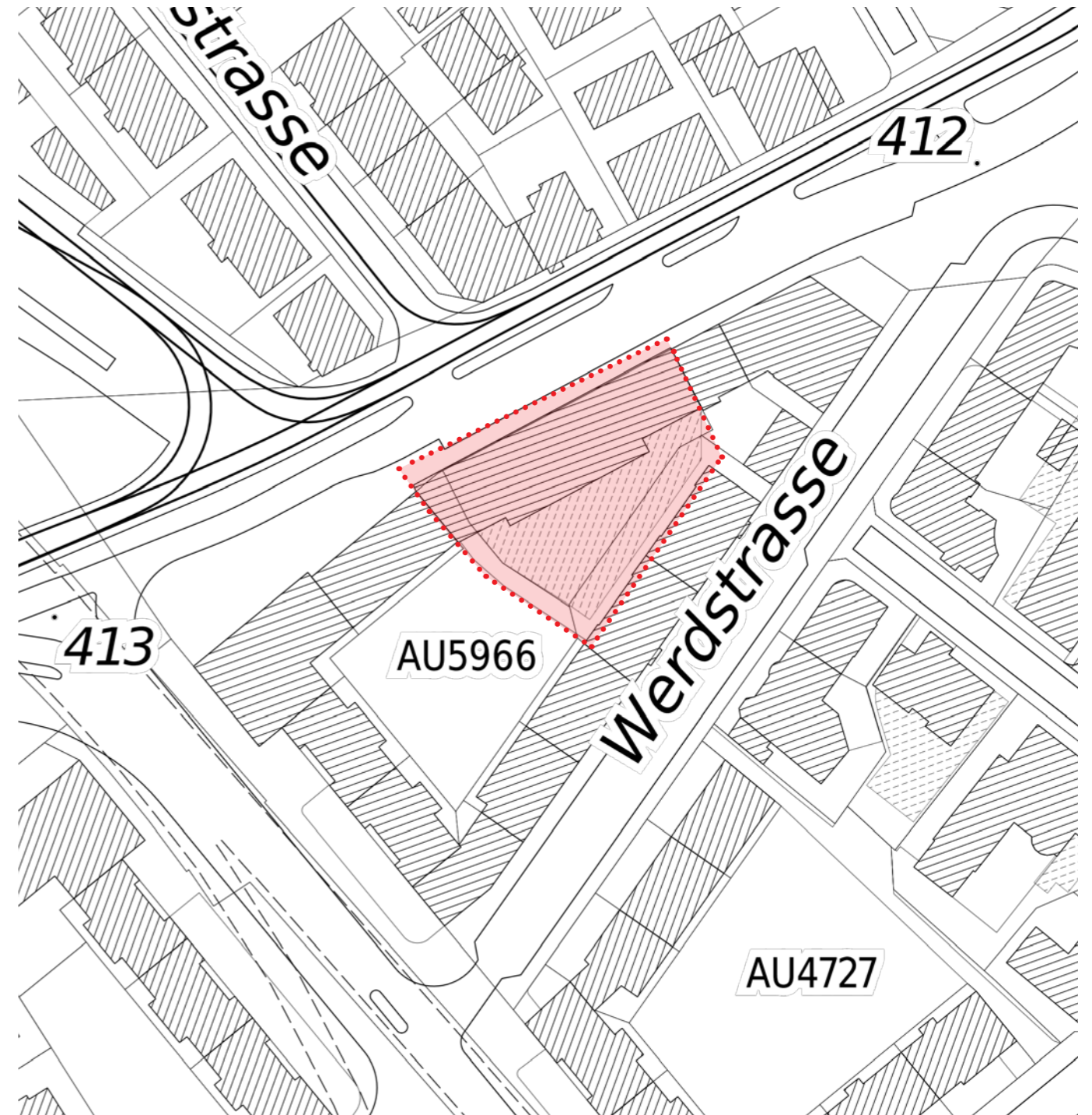


Mon Oncle, Jacques Tati, Specta Films/Gray Films/Alter Films (AA), Frankreich, 1958

# 01 BIRMENSCHORFERSTRASSE 55

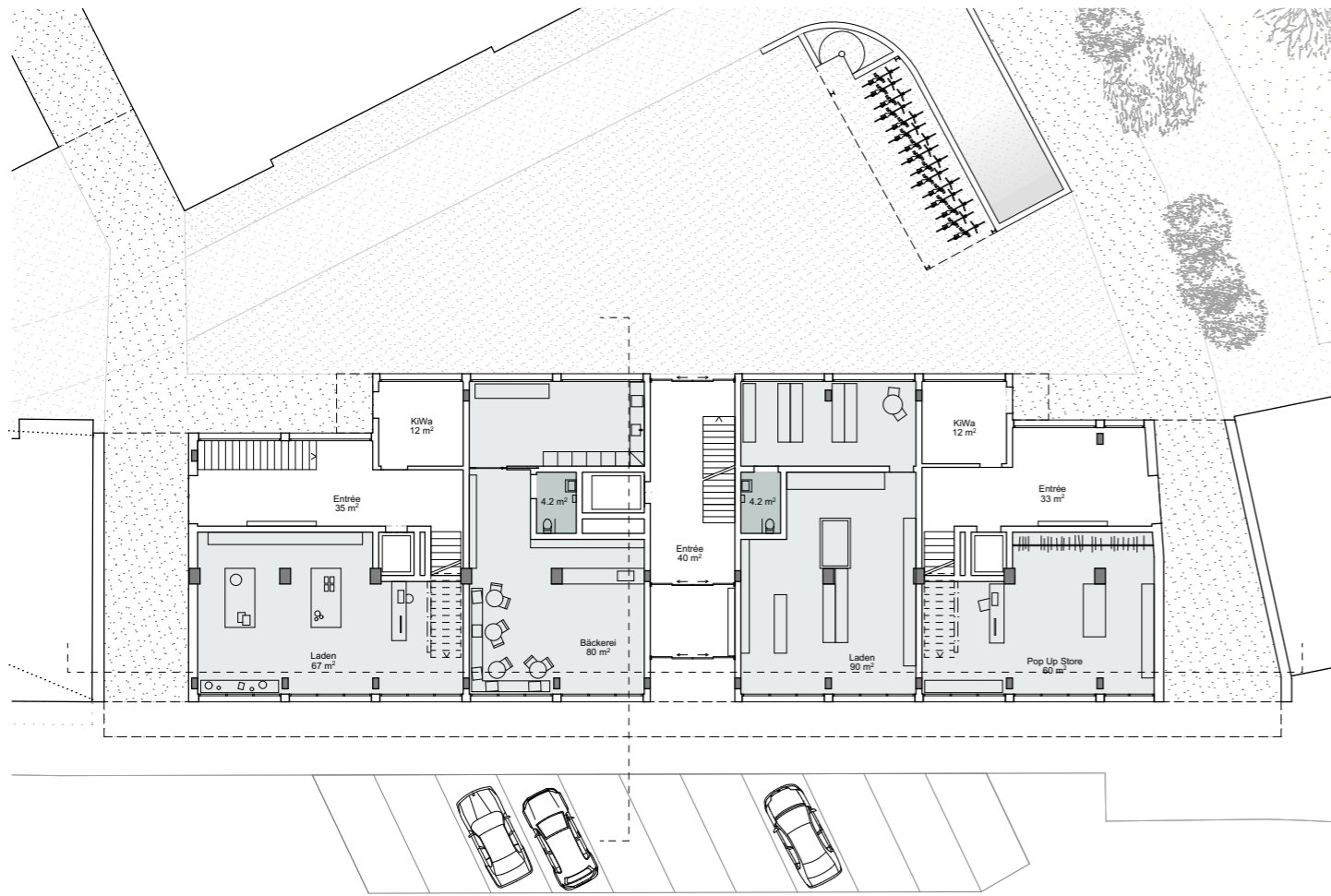
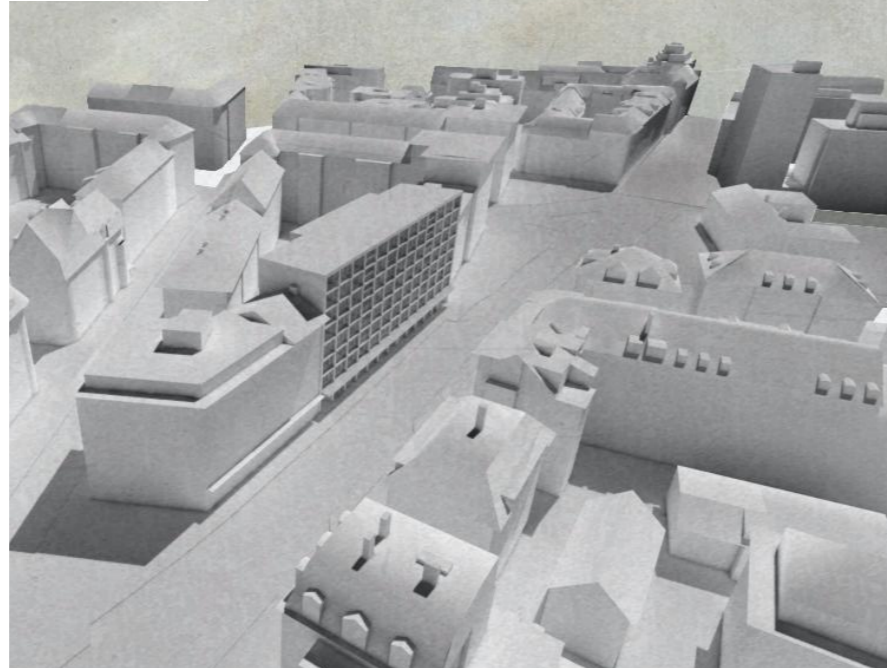


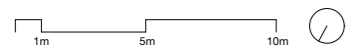
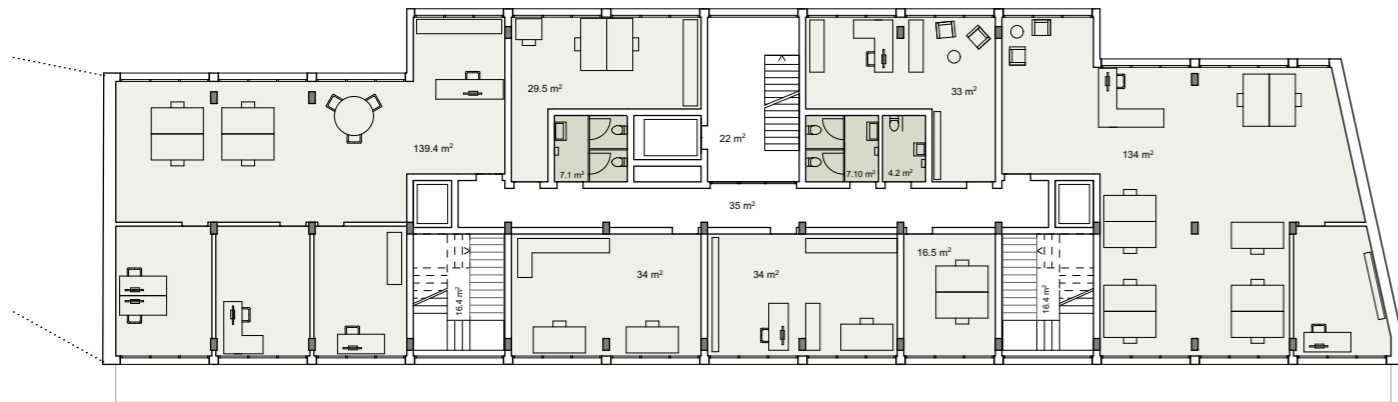
Luftbild



M 1:2000

STUDENTEN: IRMA RADONCIC, SANDRA WEGMANN  
BAUPLATZ: BIRMENSCHDORFERSTRASSE 55

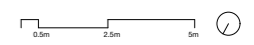
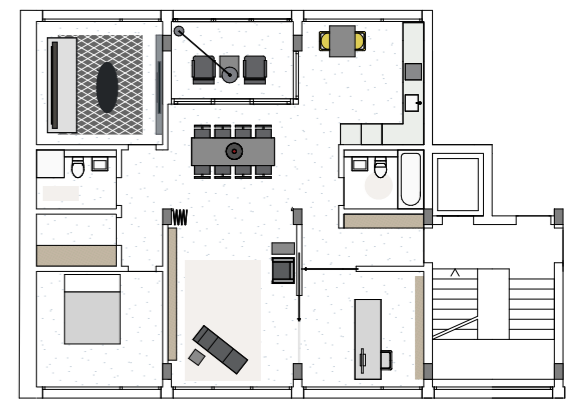
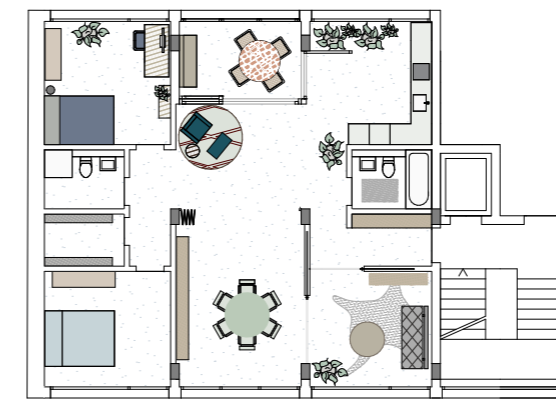
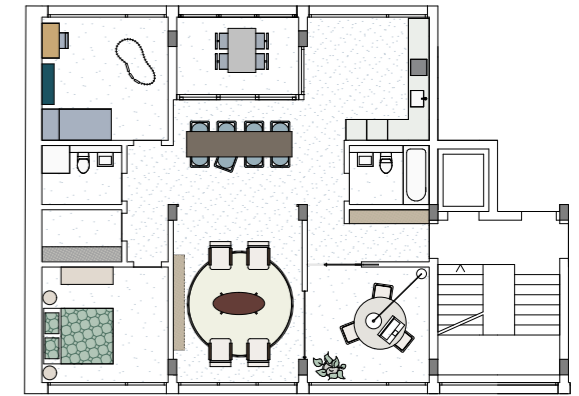




Sitzend, liegend, im Schatten in der Sonne. Mit Ausblick, oder in Dunkelheit meines Zimmers. Jeden Tag ist es mir nach etwas anderem. Ich lasse stehen, suche, räume weg, finde es vielleicht auch nicht mehr. Es gibt grosses und kleines, jedoch aus dem Weg muss es mir jetzt. Manchmal mit viel Platz, manchmal sehr wenig. Gewiss bleibt es nicht immer am selben Ort. Sie lässt es sein, er macht es. Er will es so, sie nimmt es weg. Ein Ort des Öffnens, des Verschiessens, der Ruhe, der Lebhaftigkeit. Bestimmt durch Individuen.

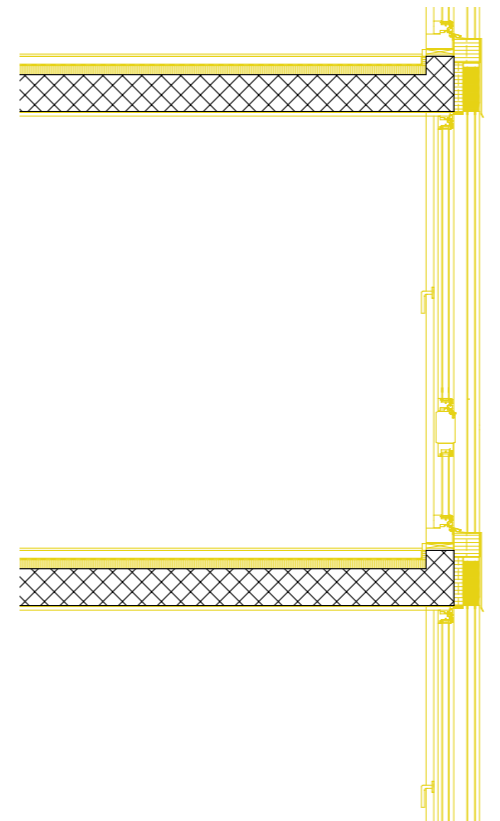
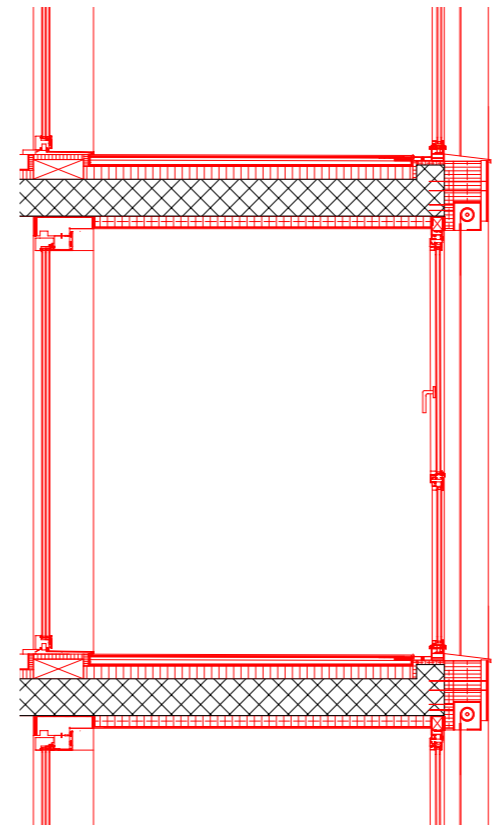
Ob er oder sie, sagt nichts aus. Einer von vielen - und doch vieles von niemandem. Mal ist es sie, dann wieder er. Aber auch diese Aussage sagt nicht mehr.

Immer gleich wird es sein. Bleiben für lange Zeit.





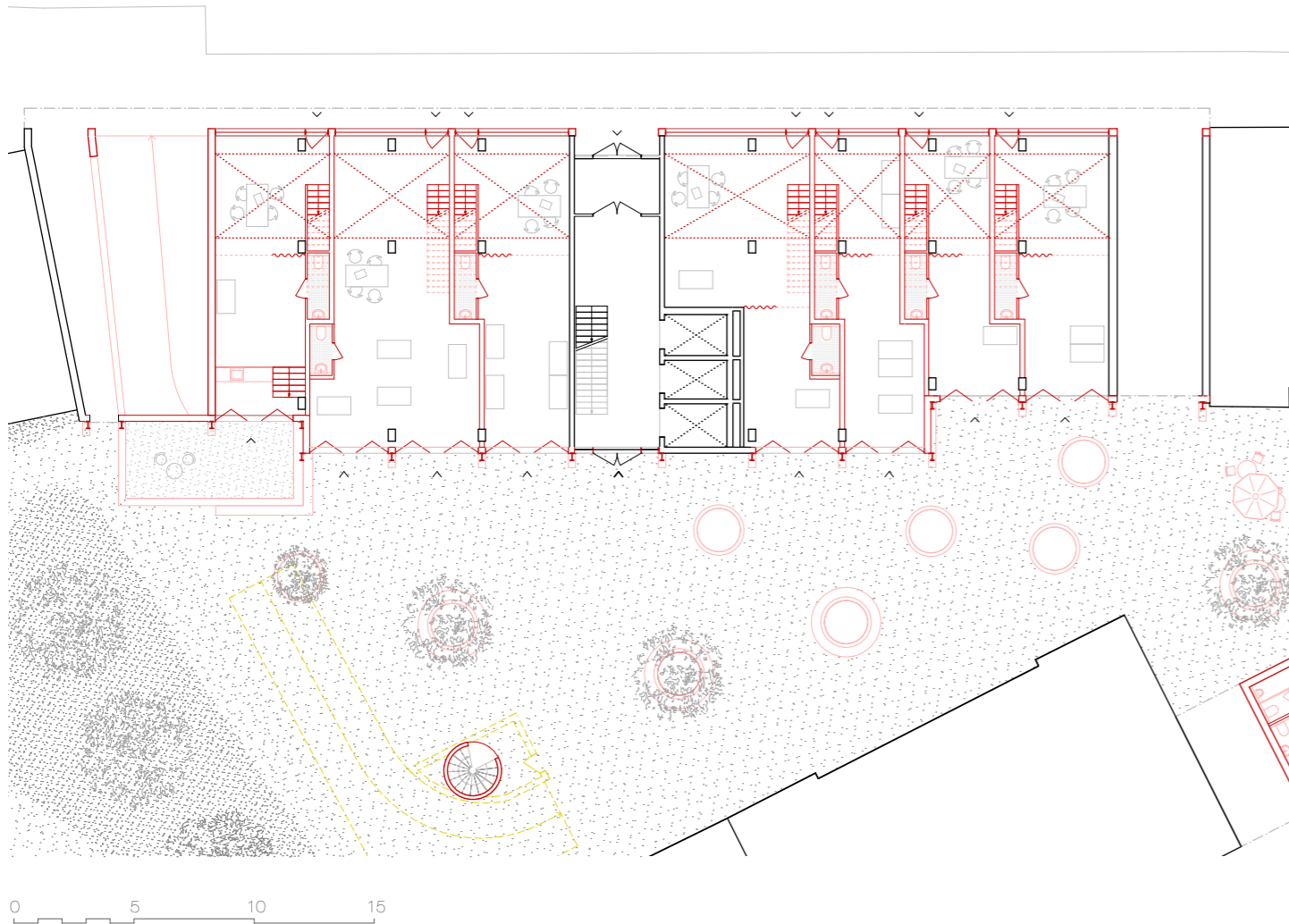
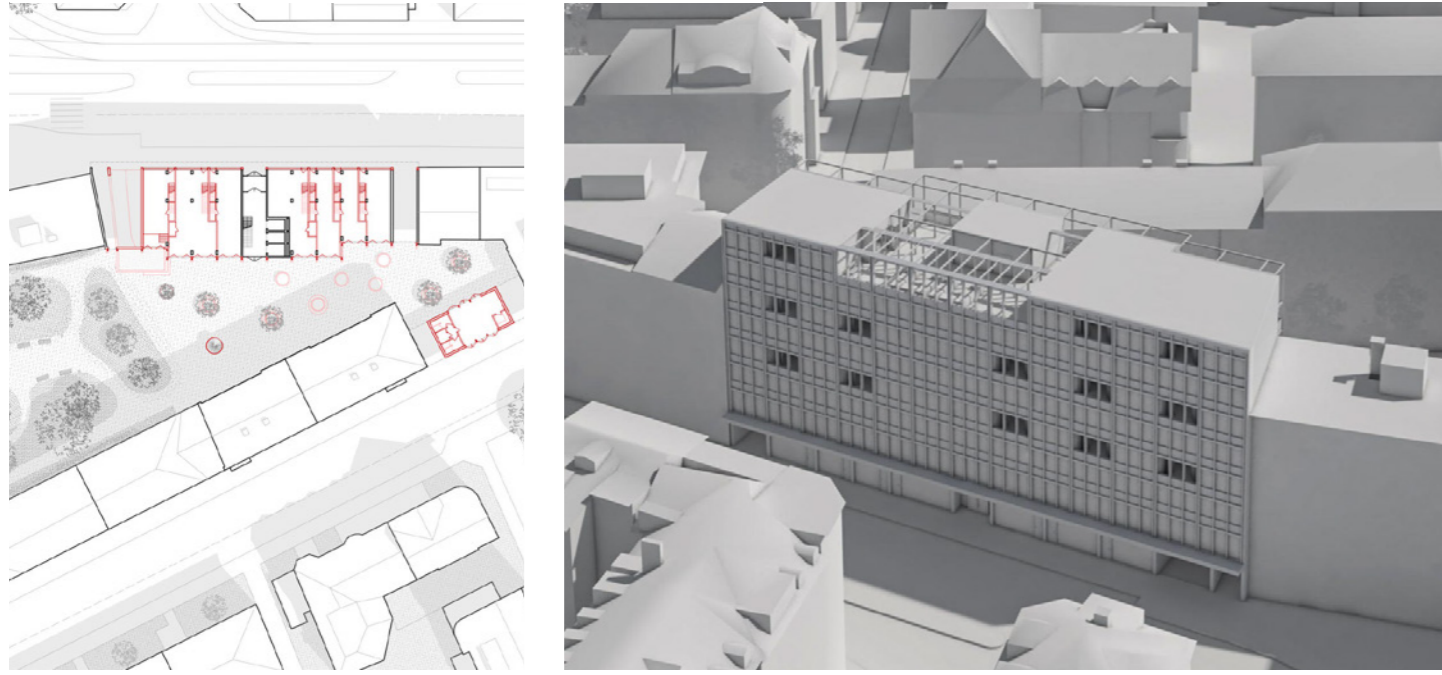
1m 5m 10m

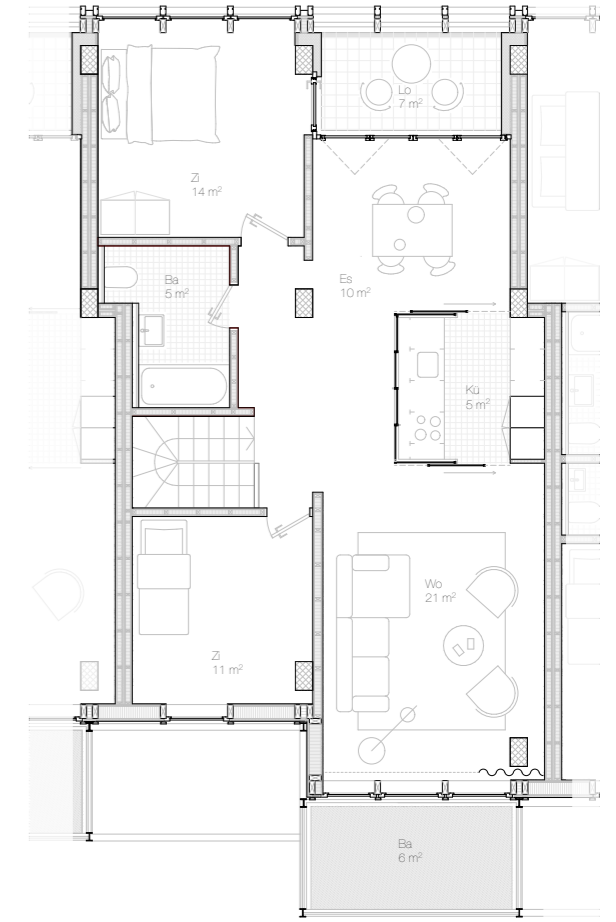
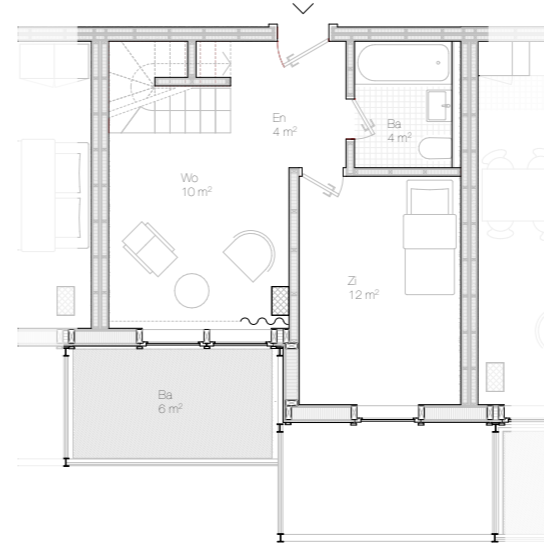
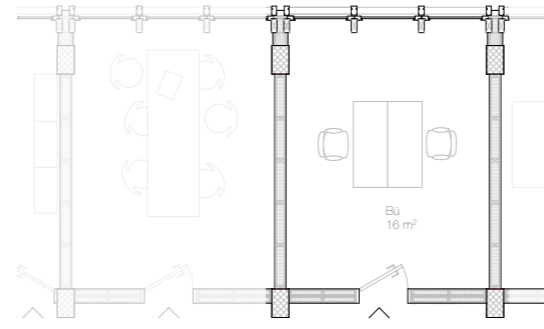
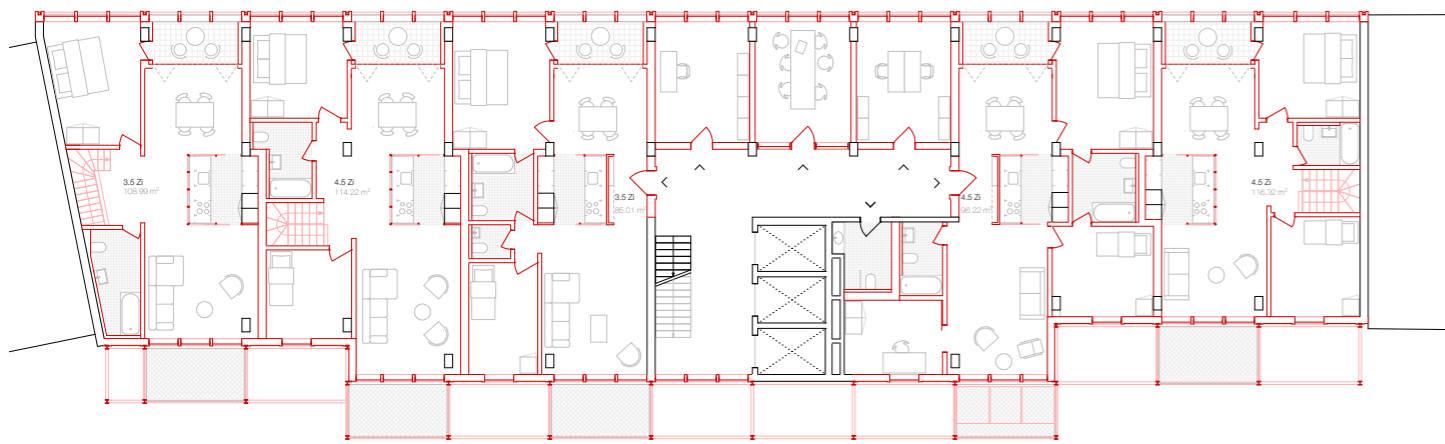
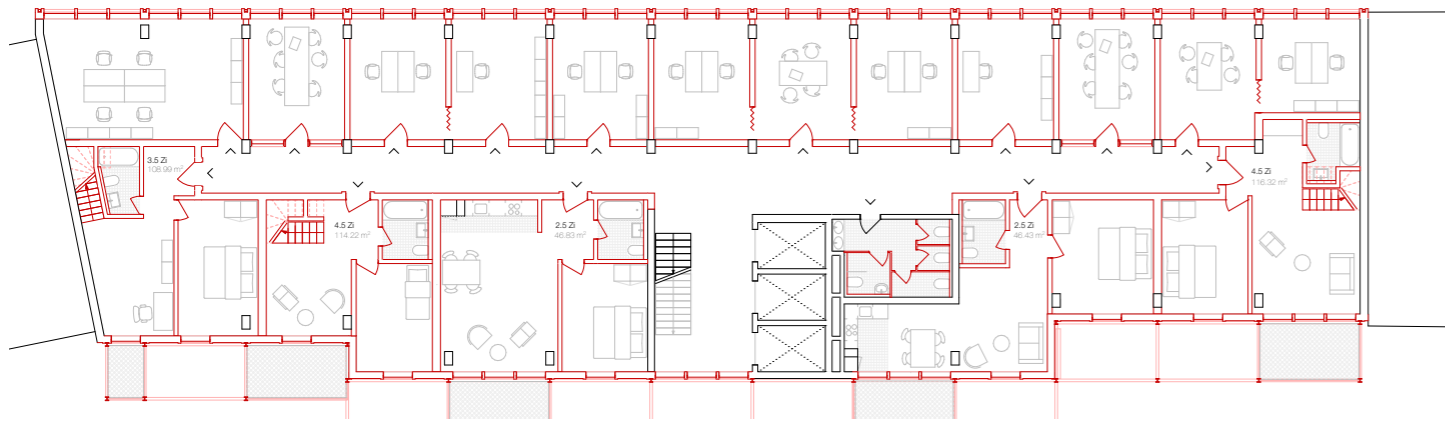
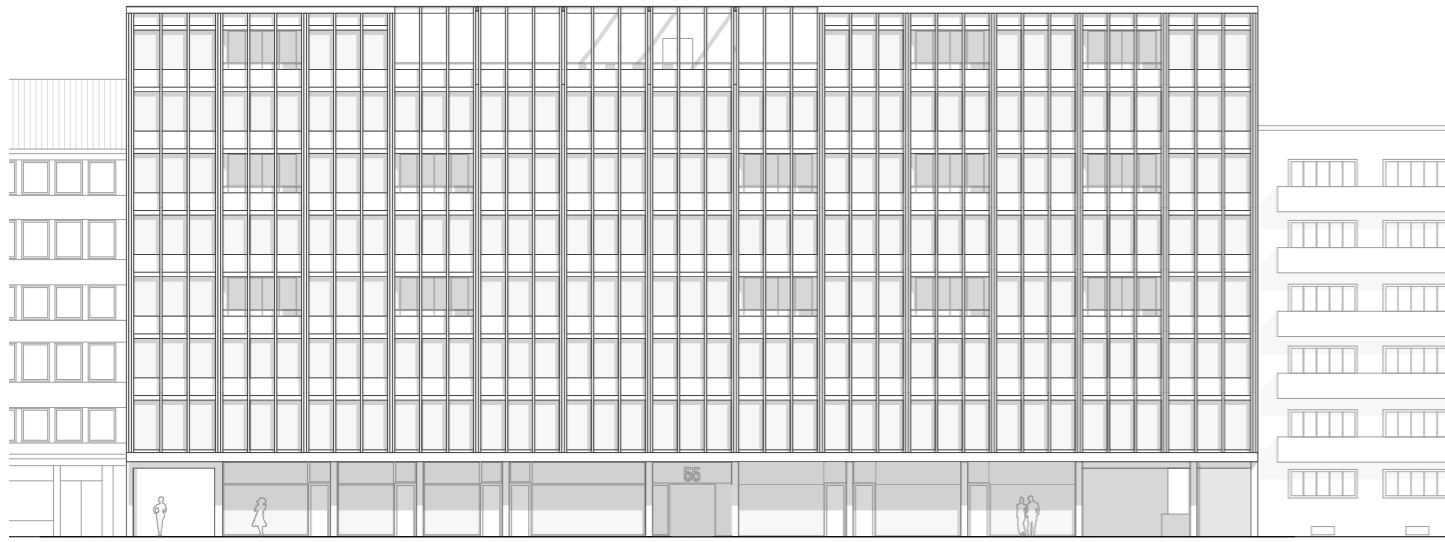


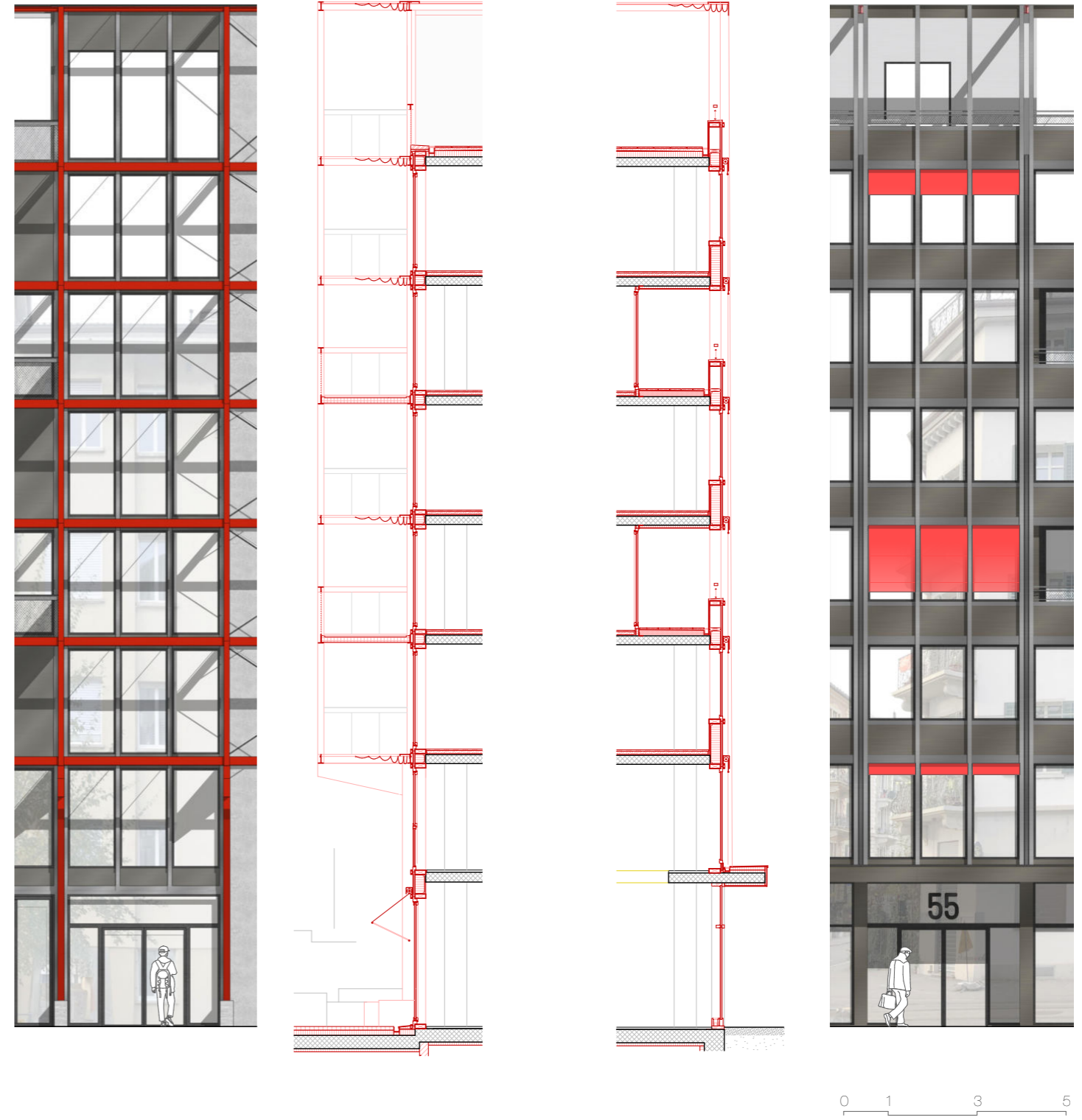
5cm 25cm 50cm 100cm



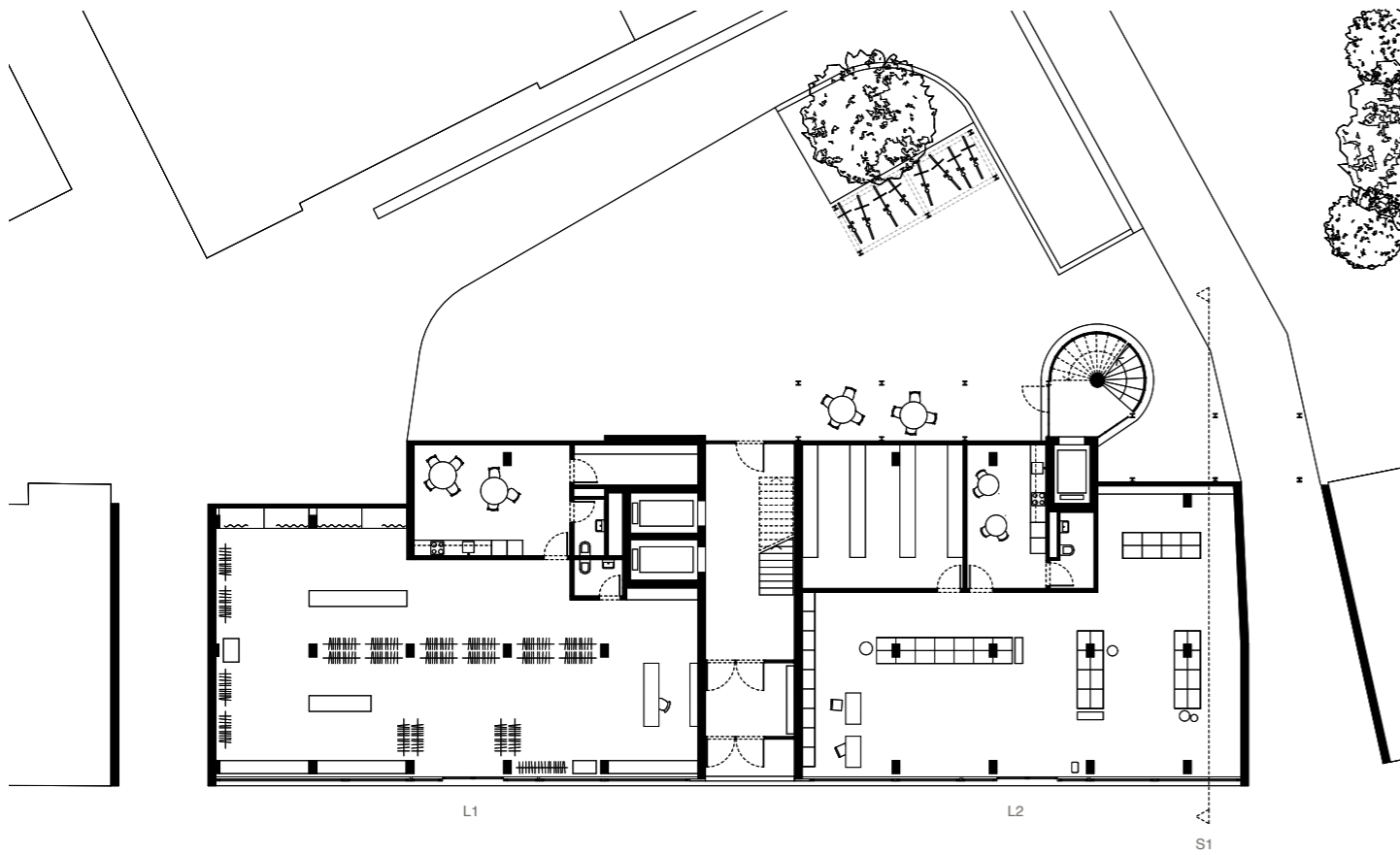
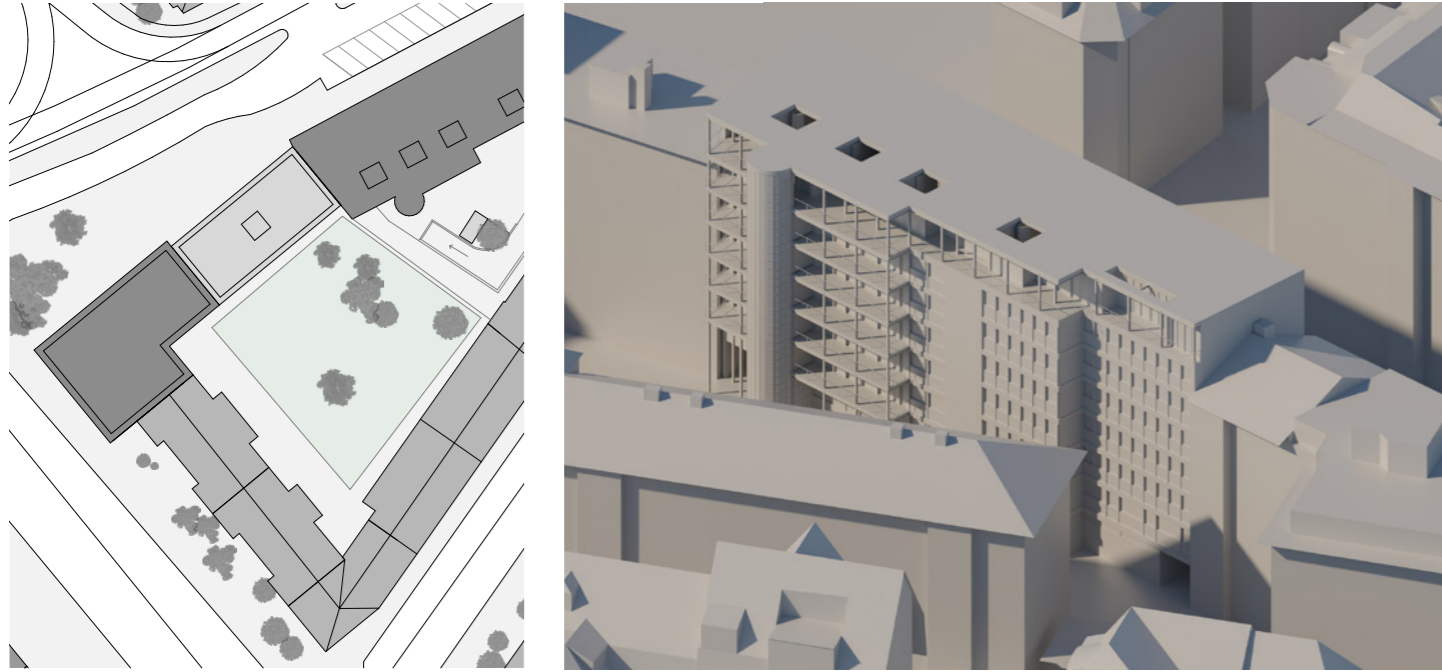
STUDENTEN: LUKAS NOTZ, NICOLA ZGRAGGEN  
BAUPLATZ: BIRMENSCHDORFERSTRASSE 55

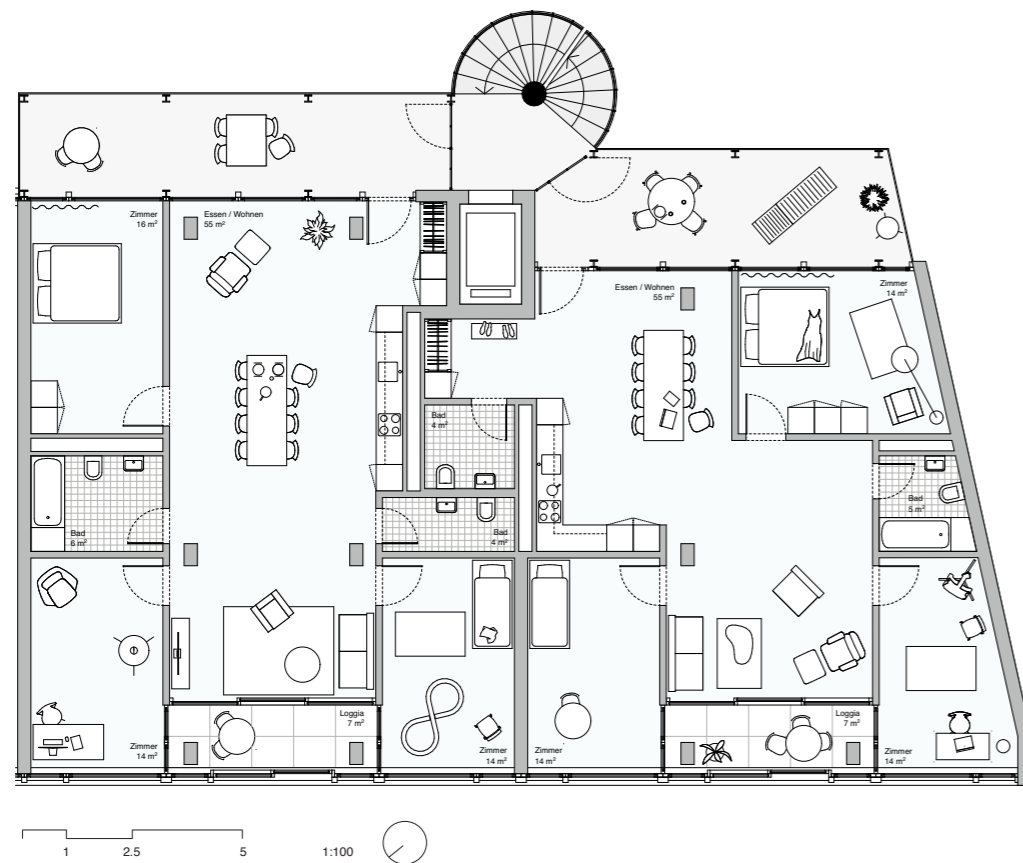
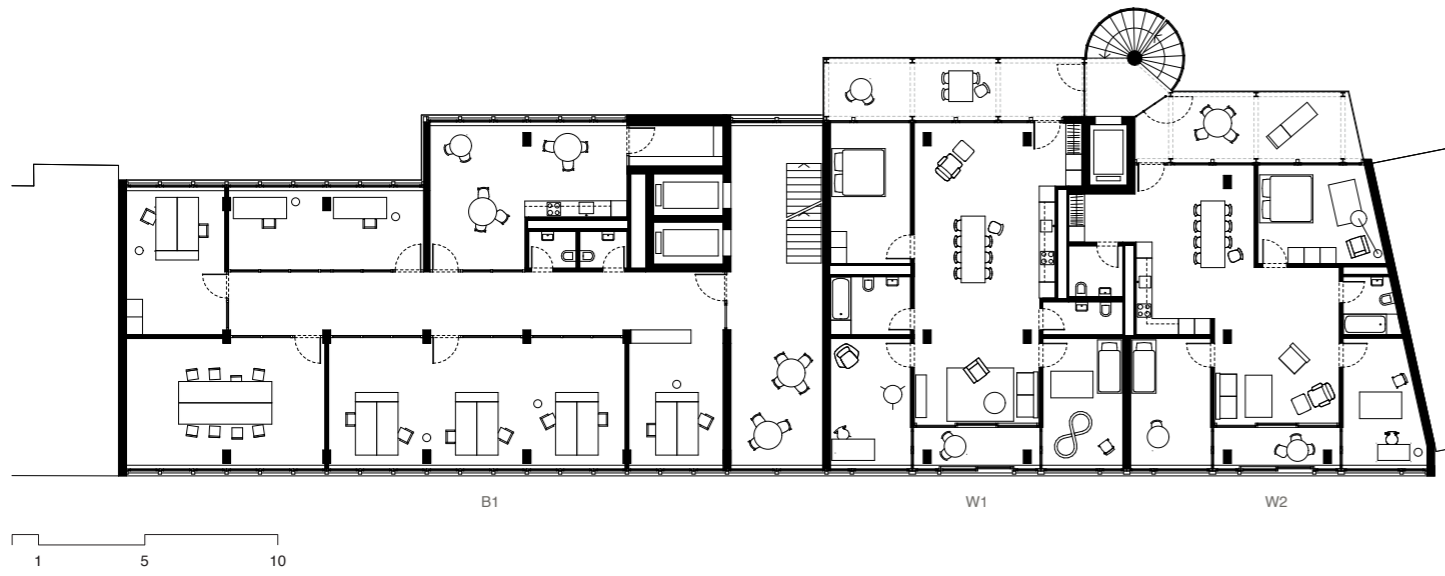


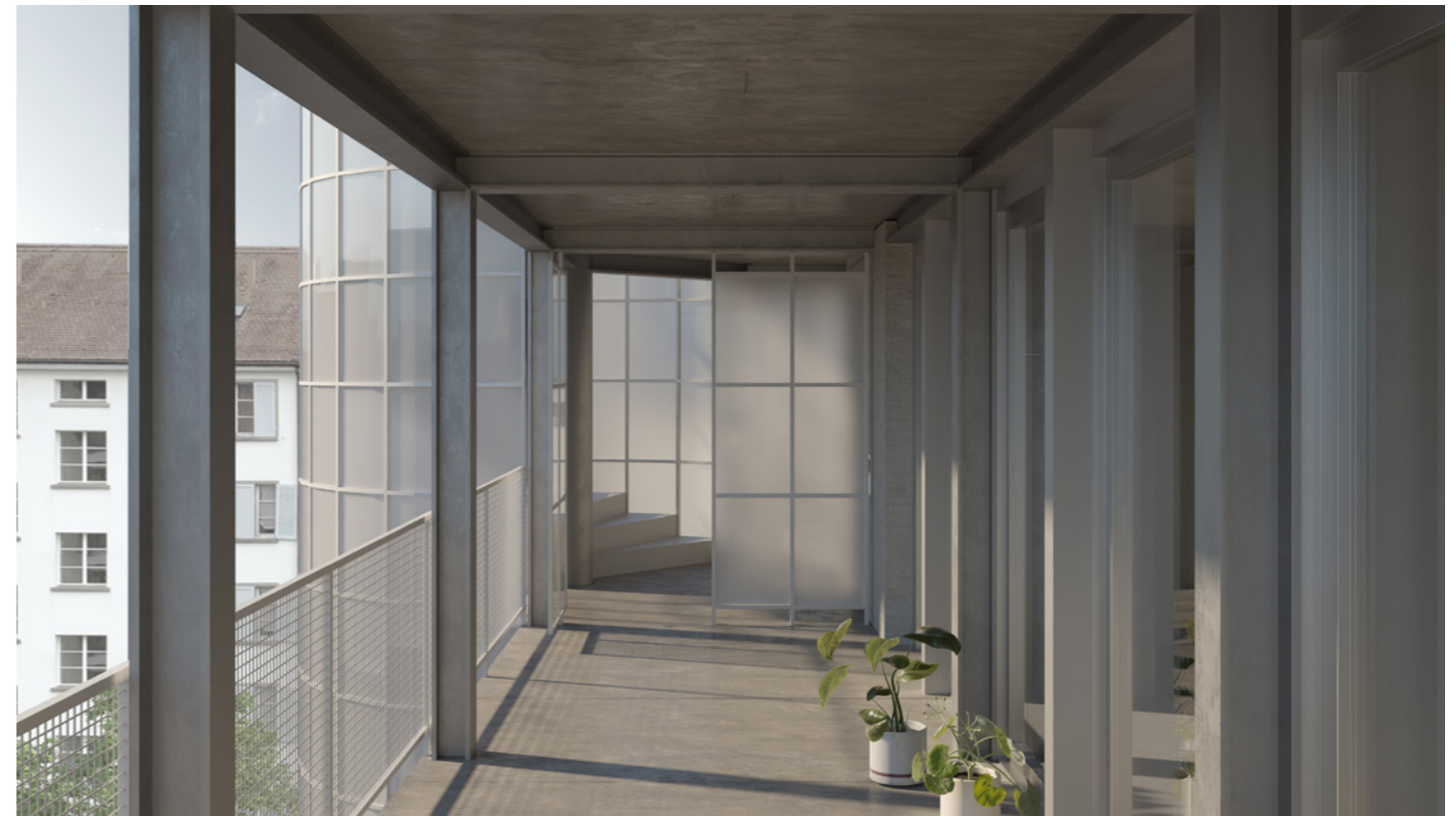
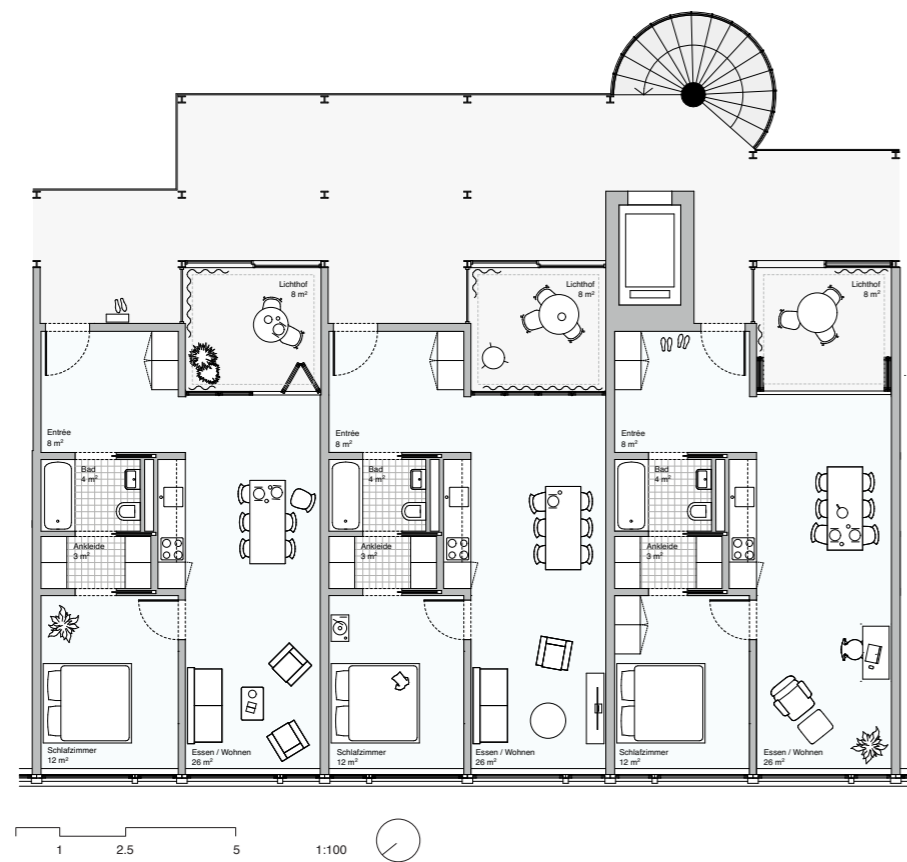
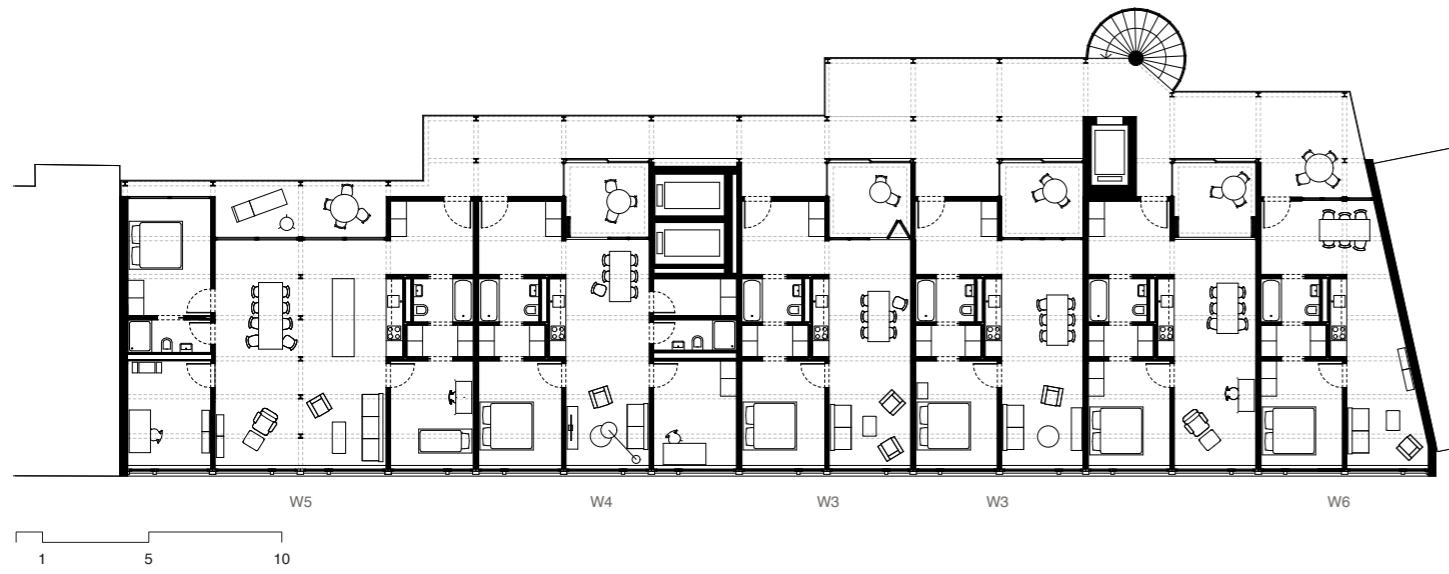


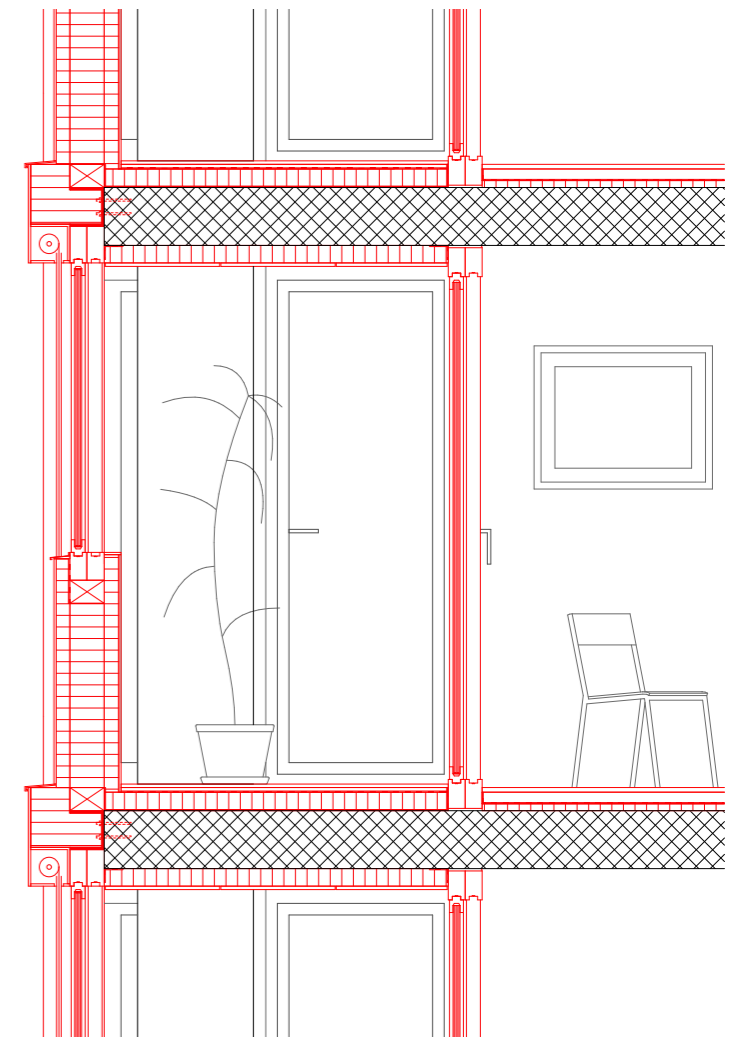
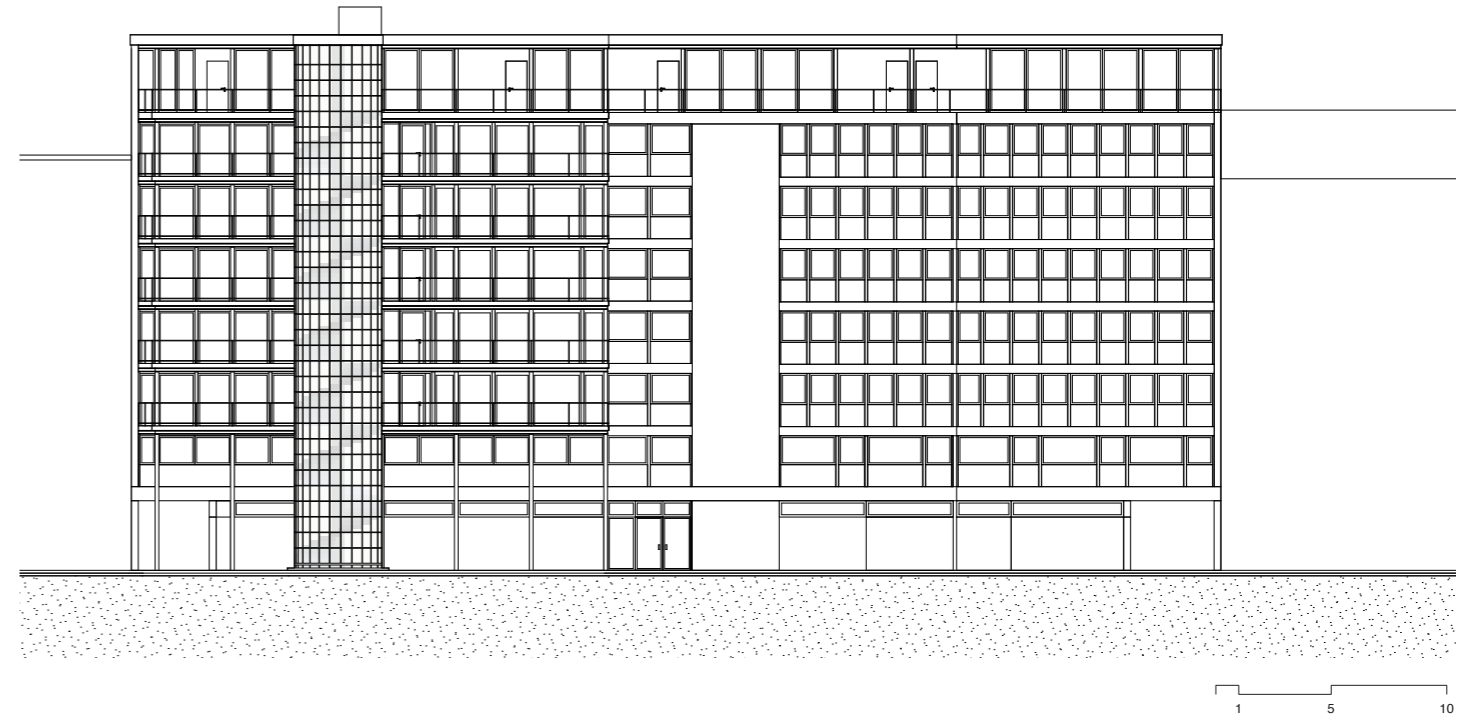
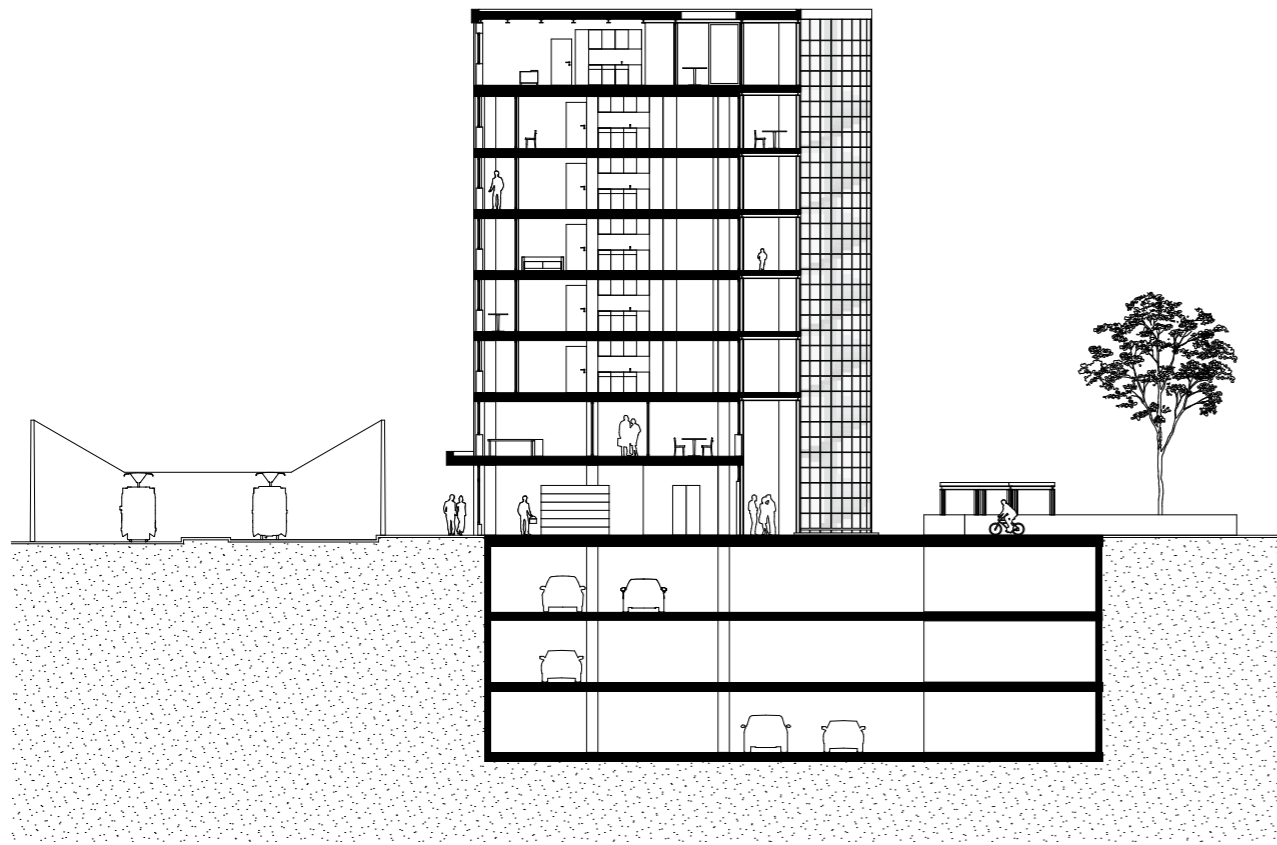


STUDENTEN: MURIELLE MORGER, SEVERIN ZIEGLER  
BAUPLATZ: BIRMENSDORFERSTRASSE 55

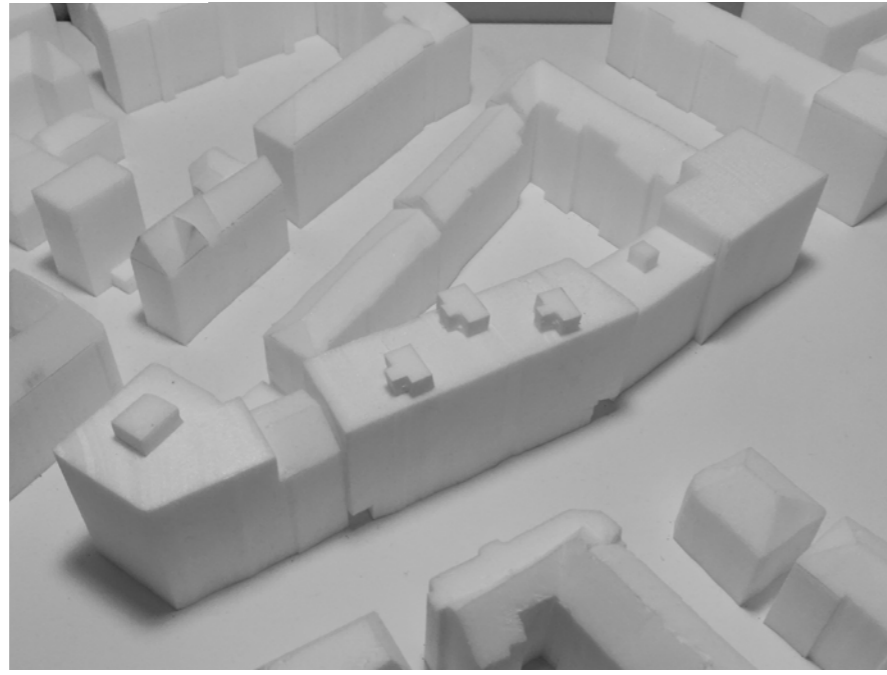
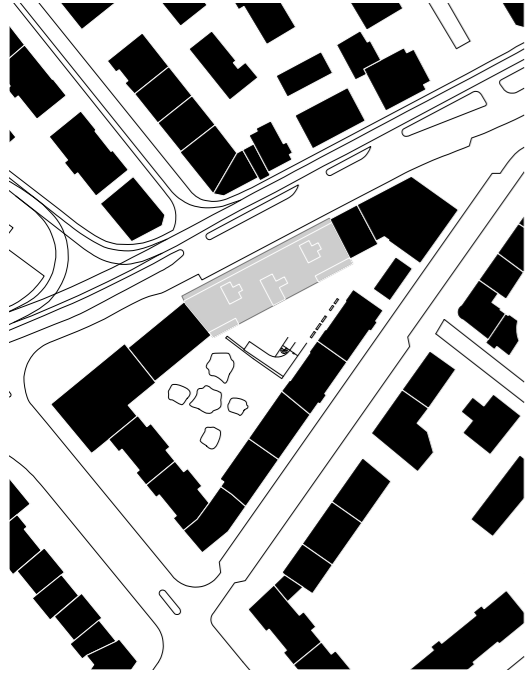




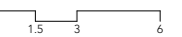
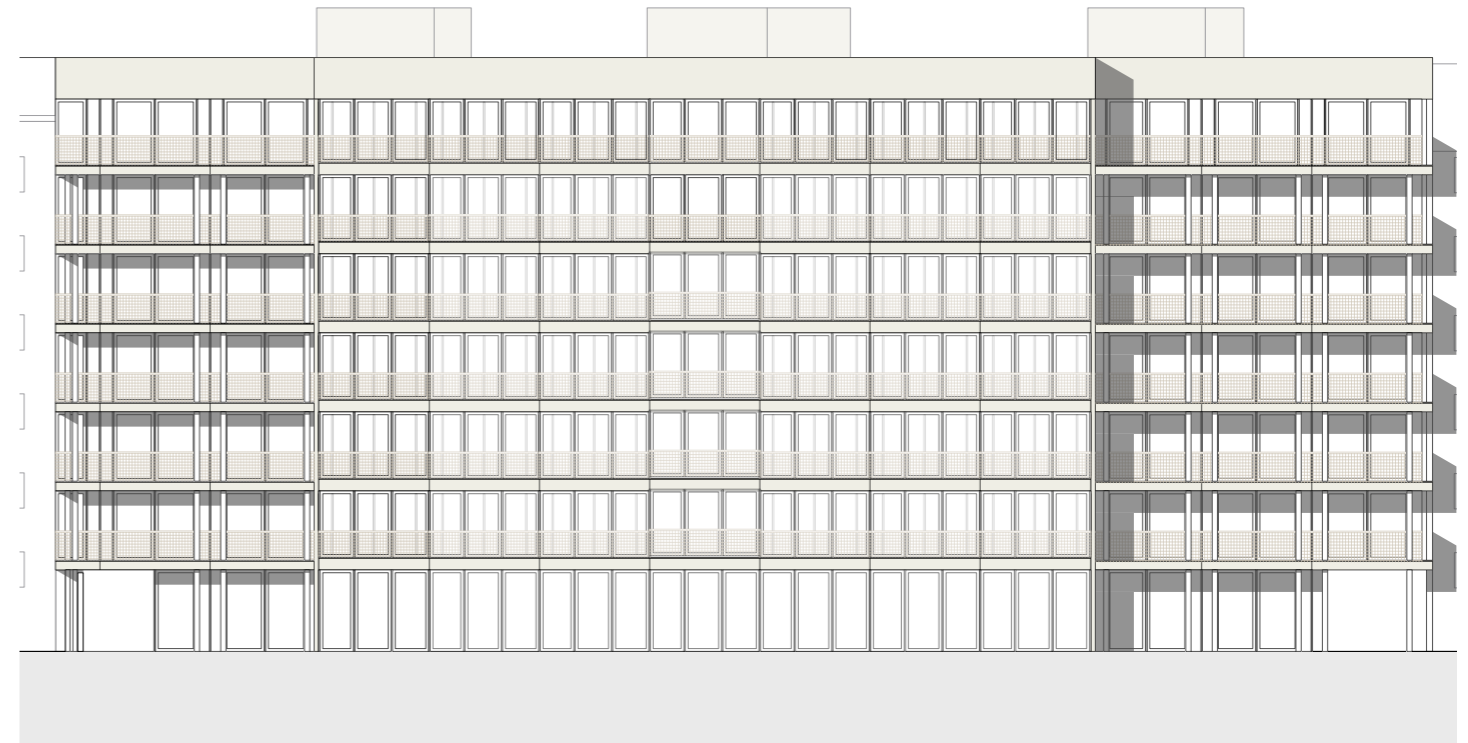
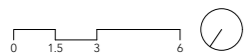
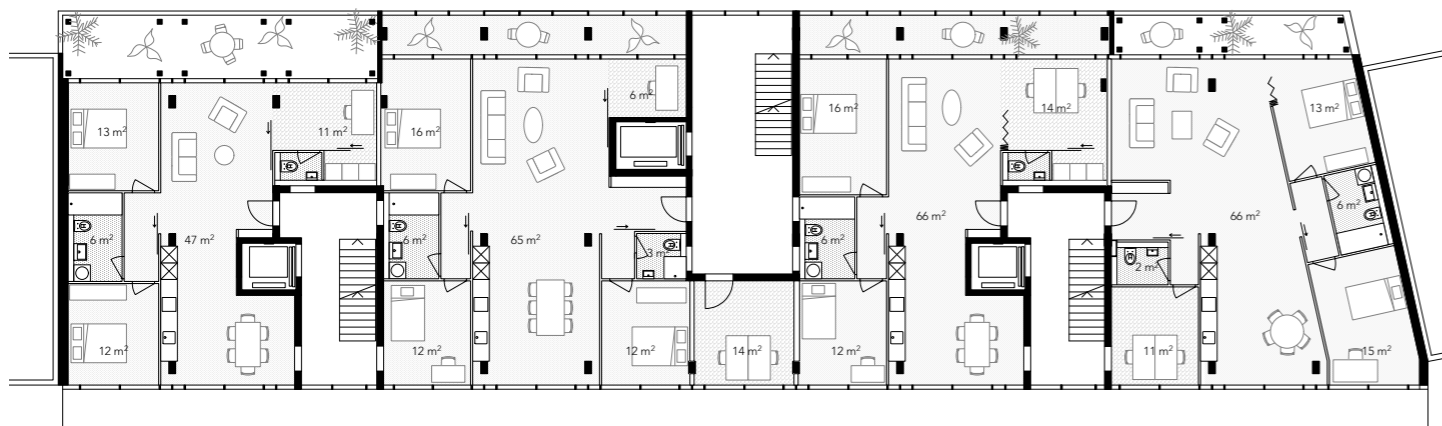
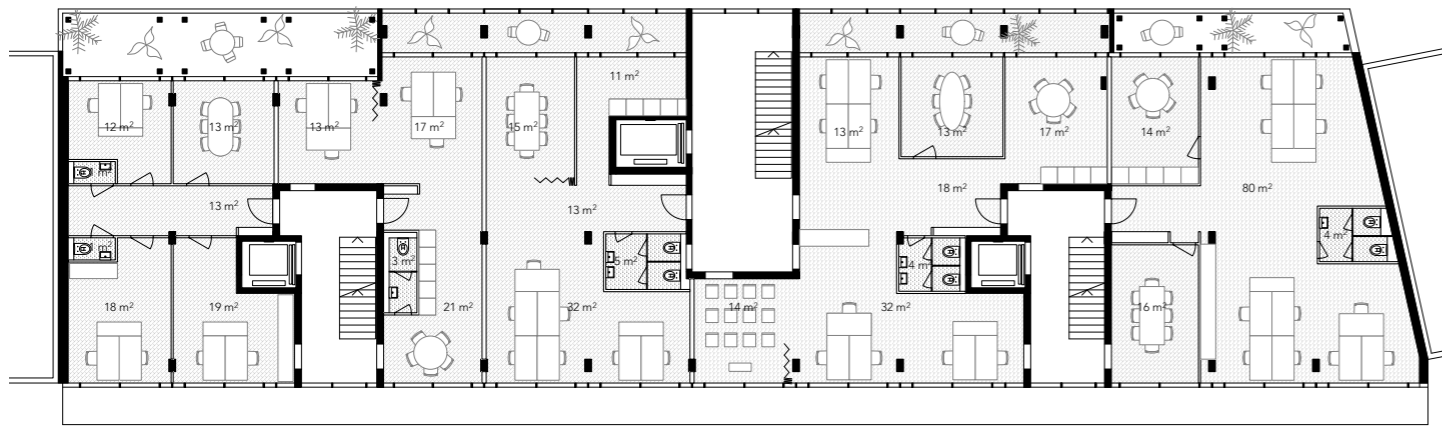
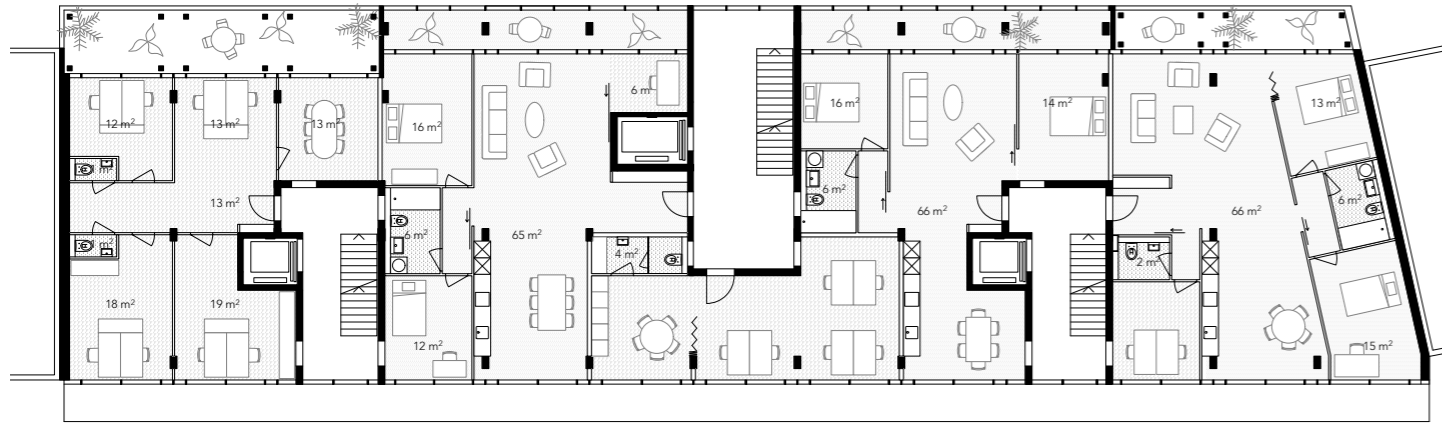


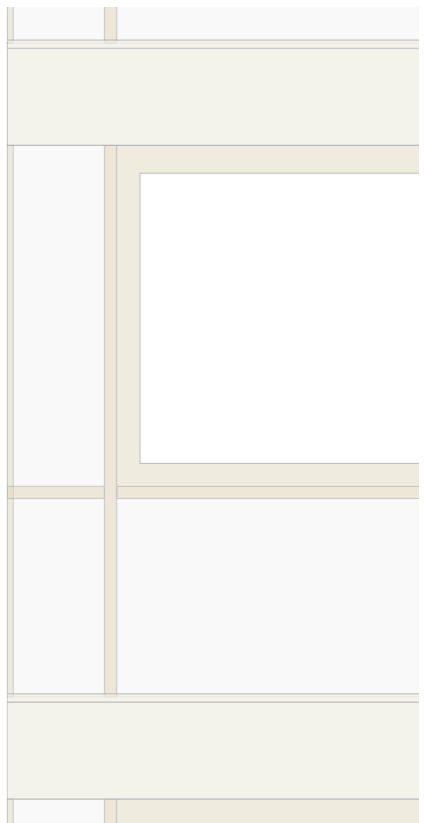
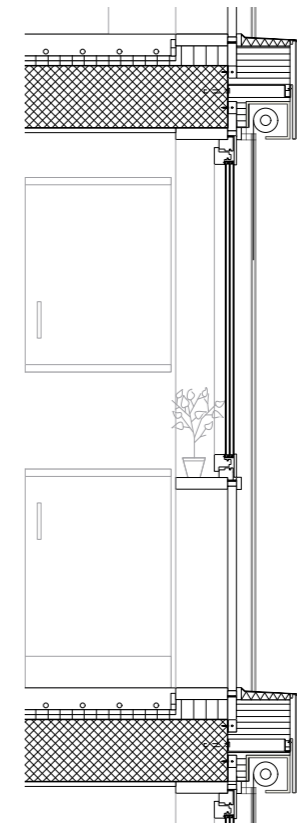
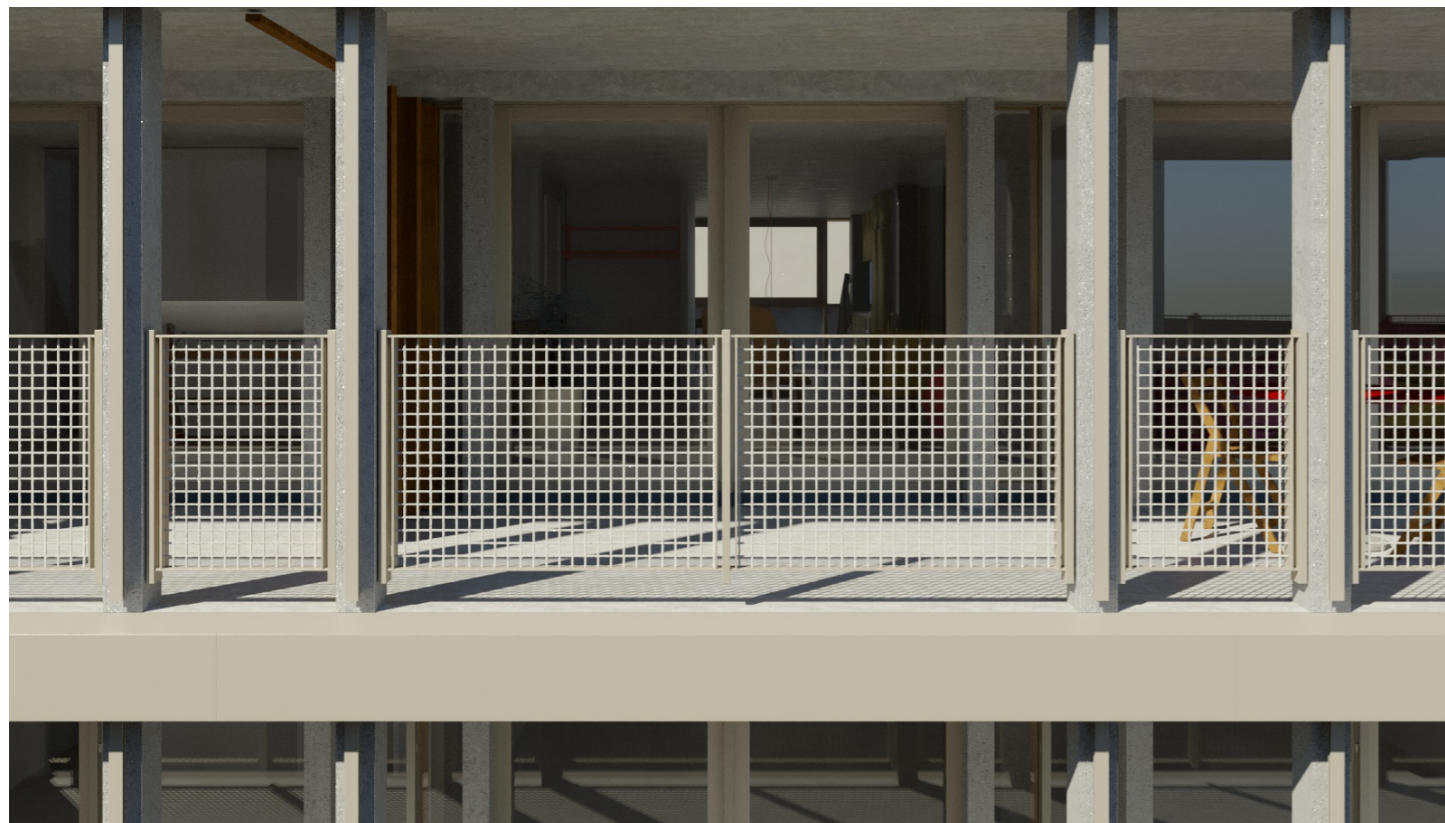
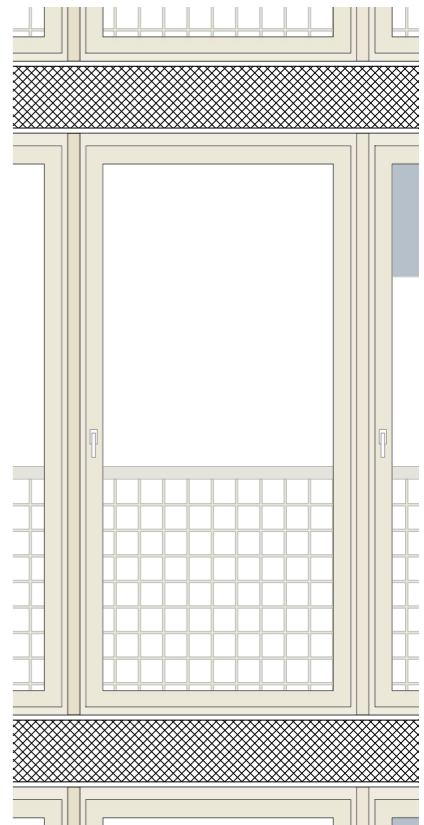
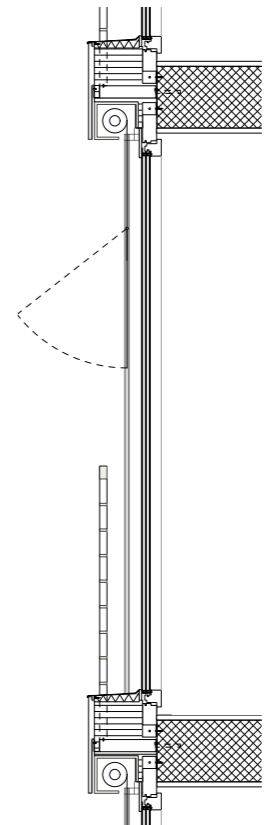
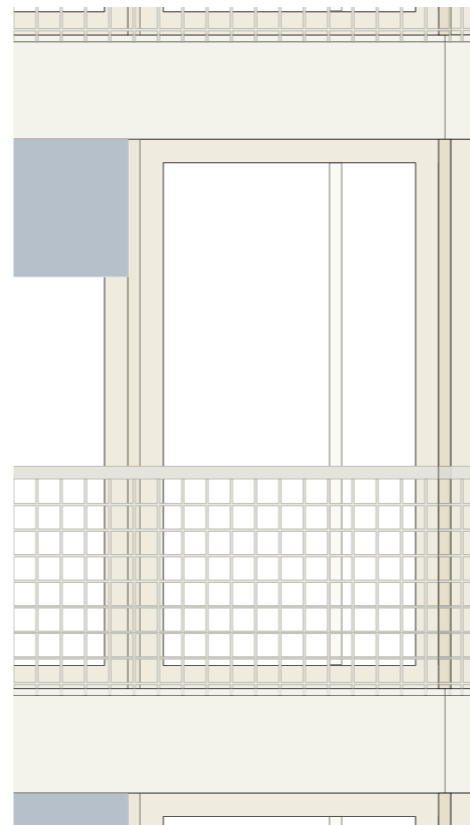
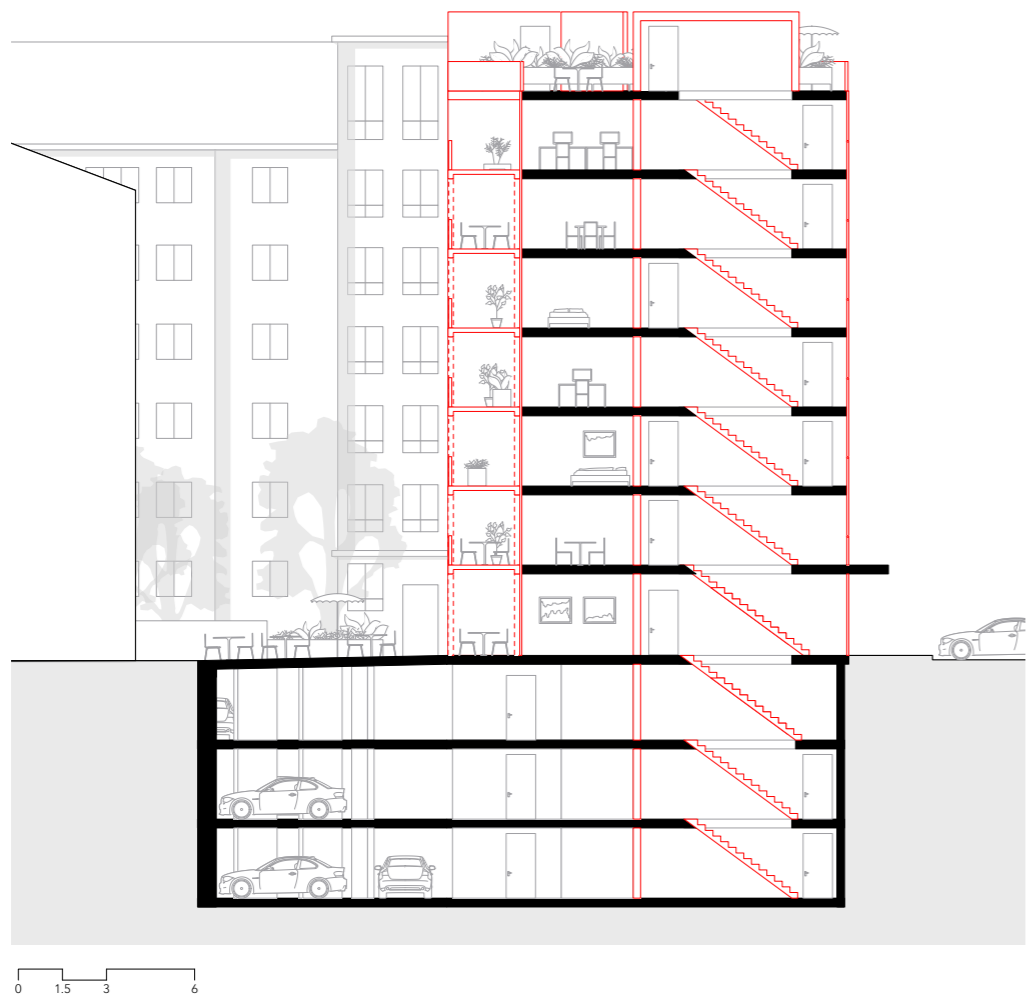


STUDENTEN: NATALIE CARROLL, CÉLINE RYFFEL  
BAUPLATZ: BIRMENSCHDORFERSTRASSE 55





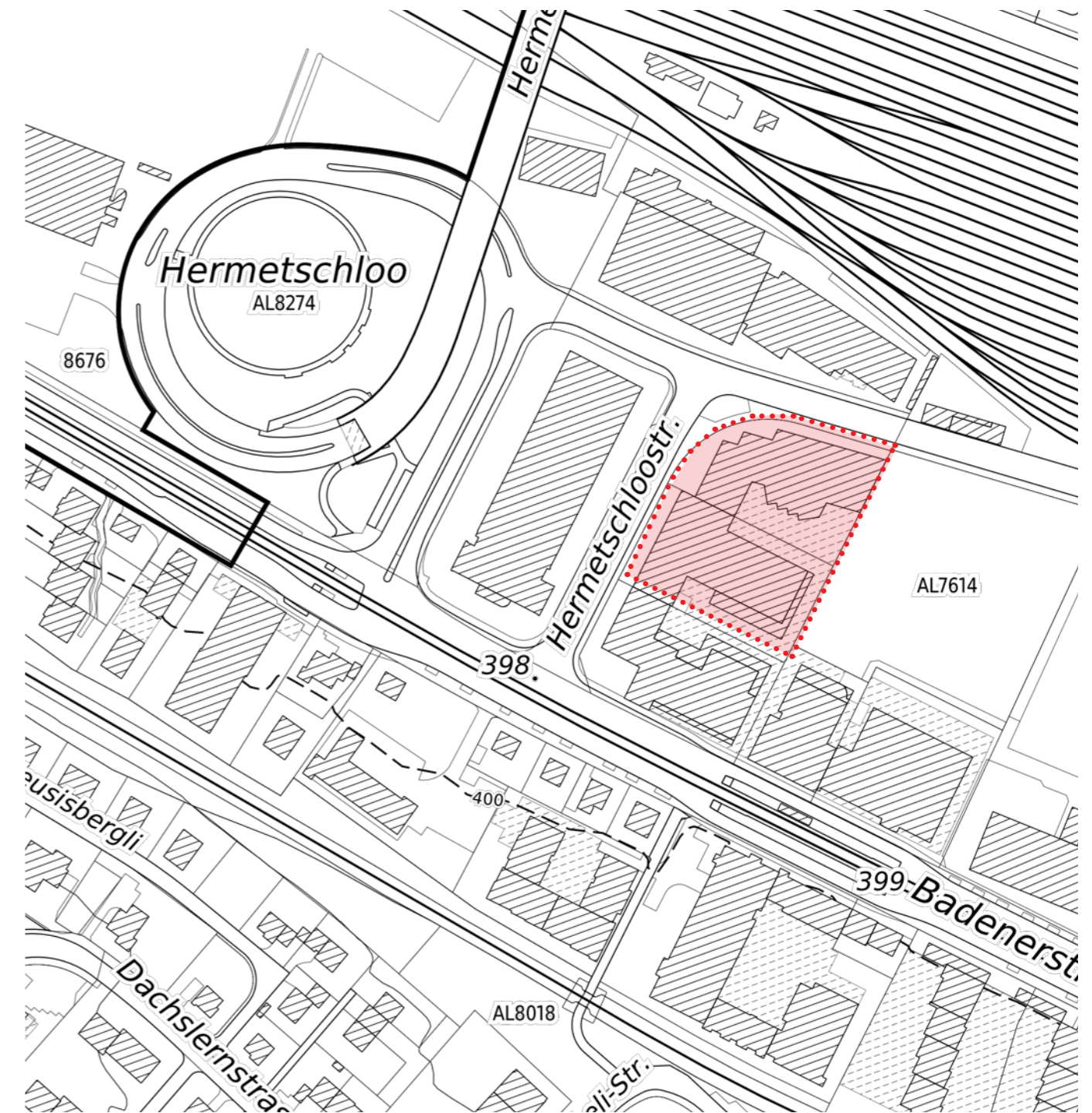




## 02 HERMETSCHLOOSTRASSE 73/75

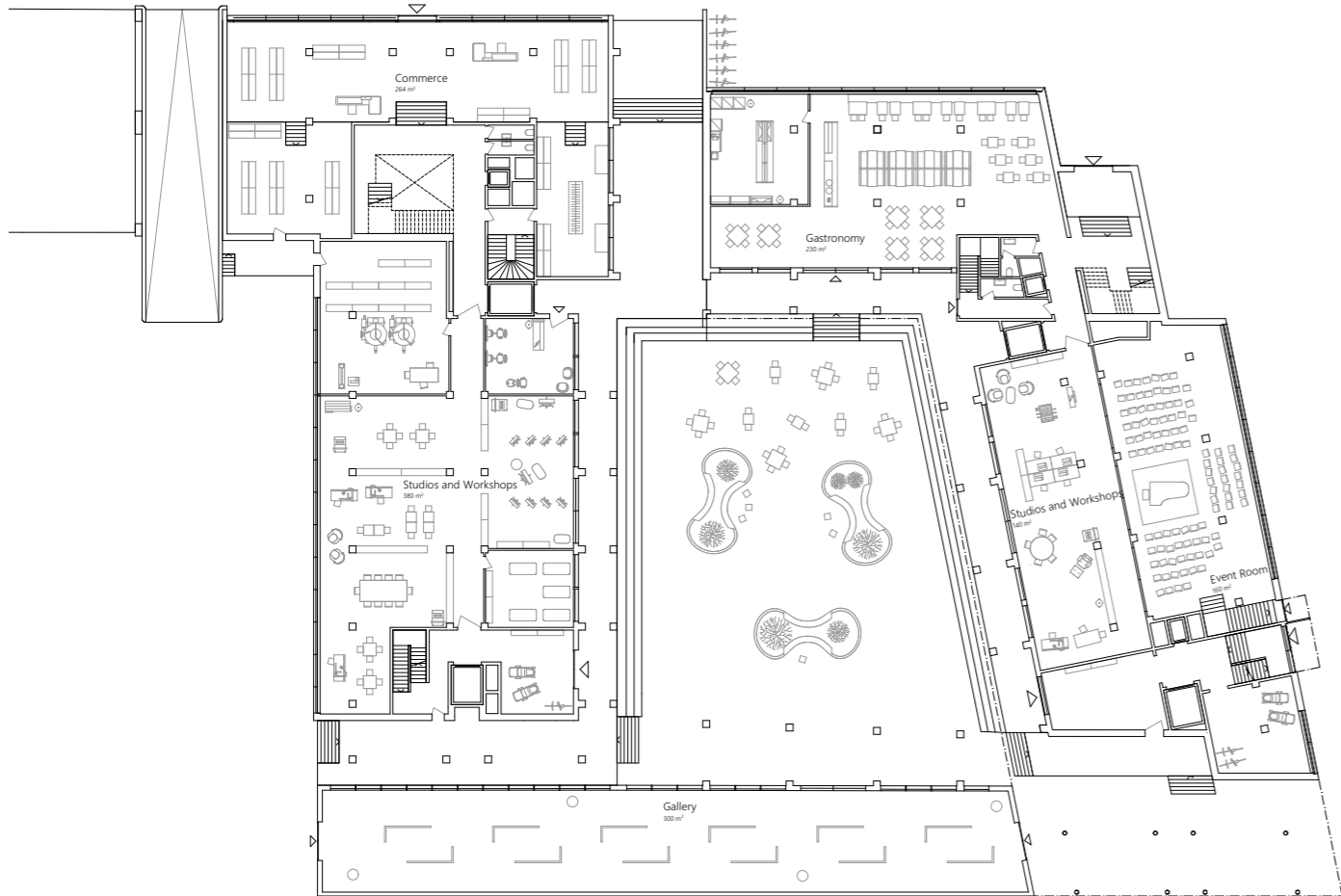
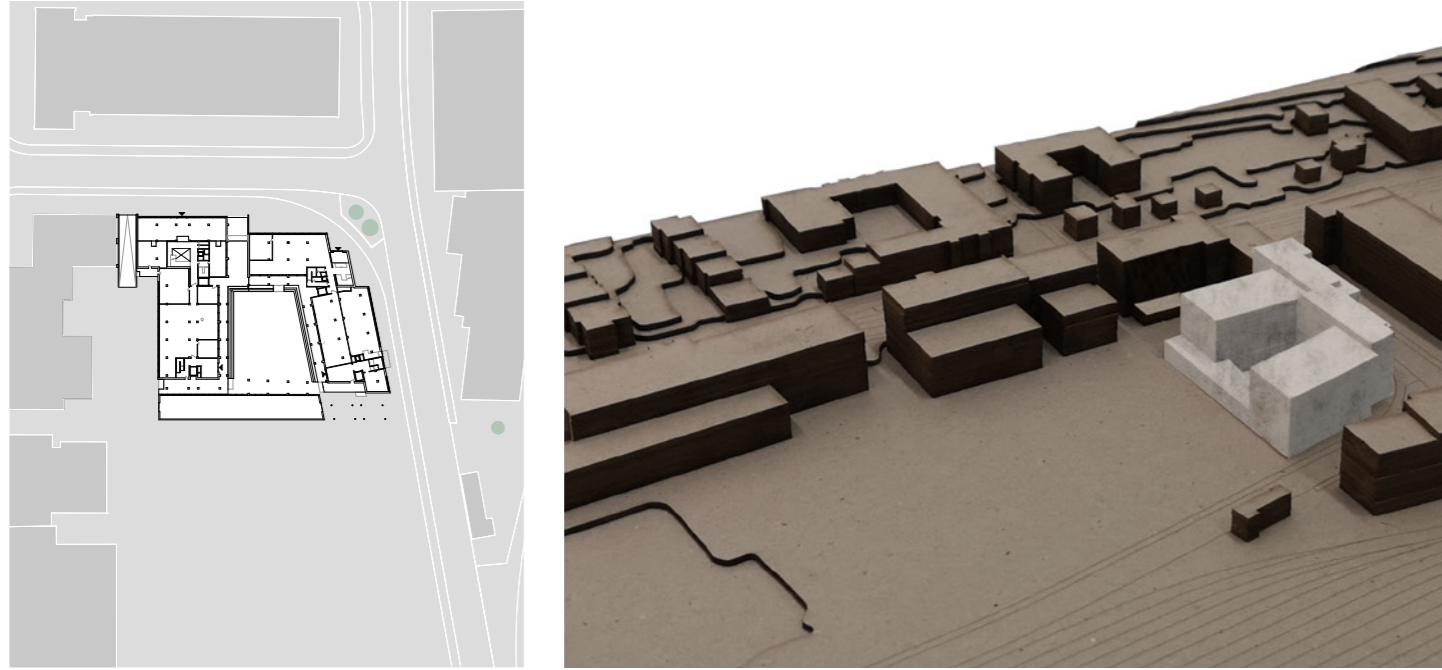


Luftbild



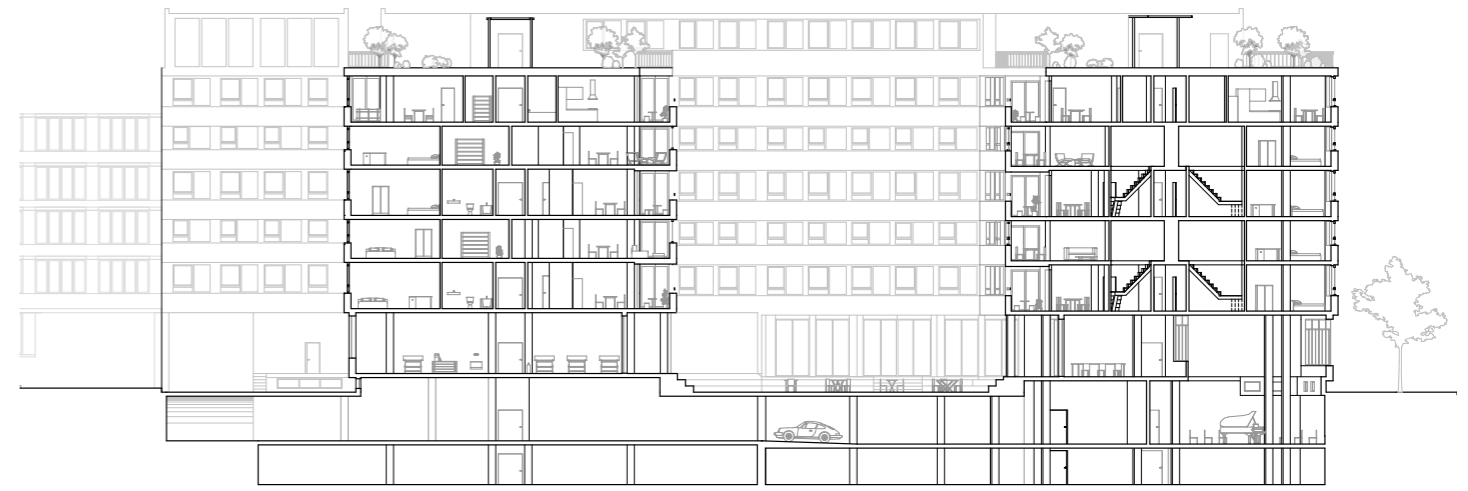
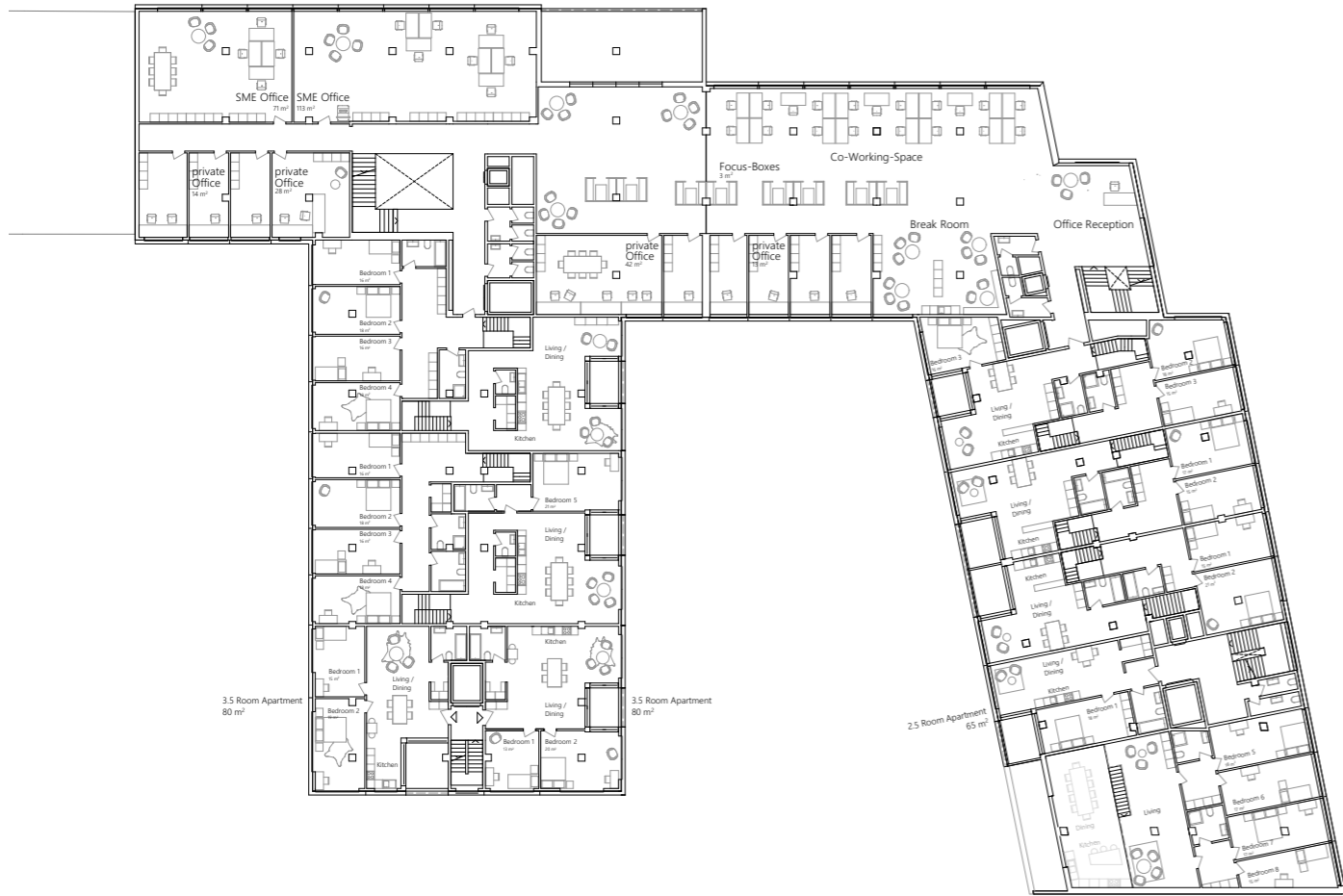
M 1:2000

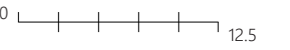
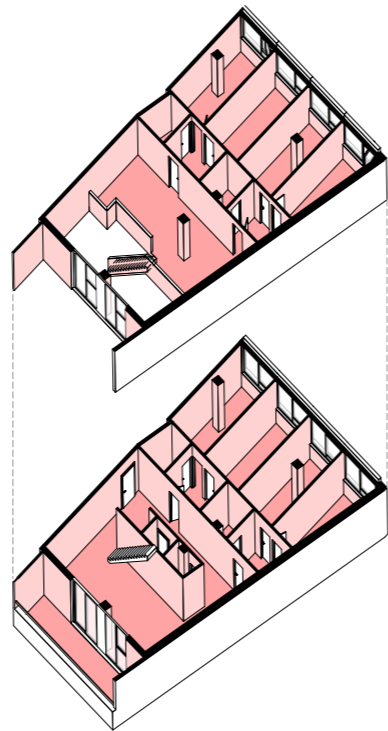
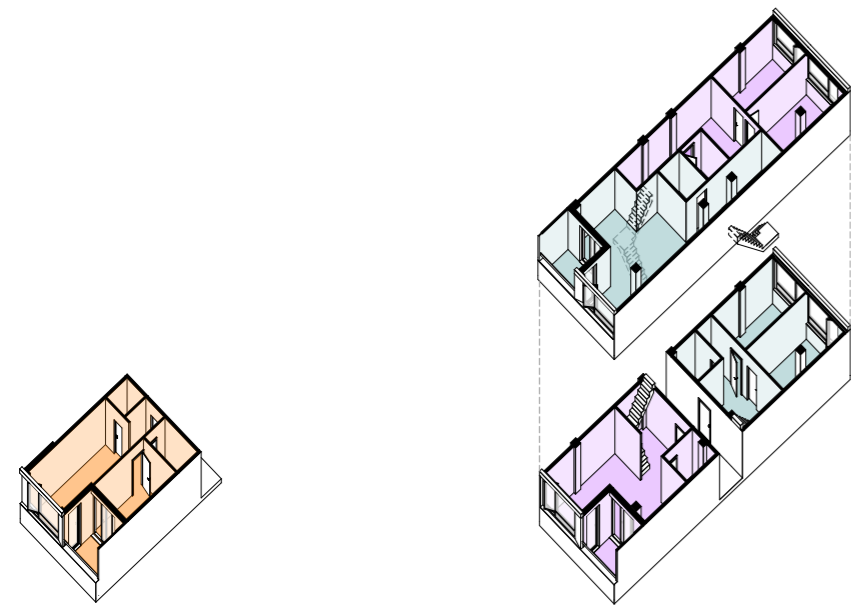
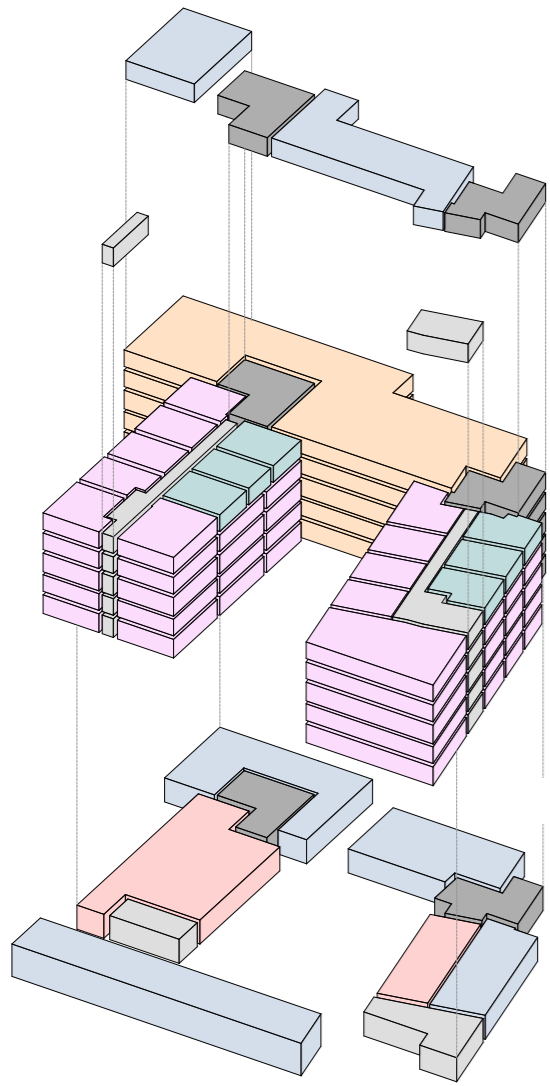
STUDENTEN: MARCEL STUDER, HENRY ZIMMERMANN  
BAUPLATZ: HERMETSCHLOSSTRASSE 73/75

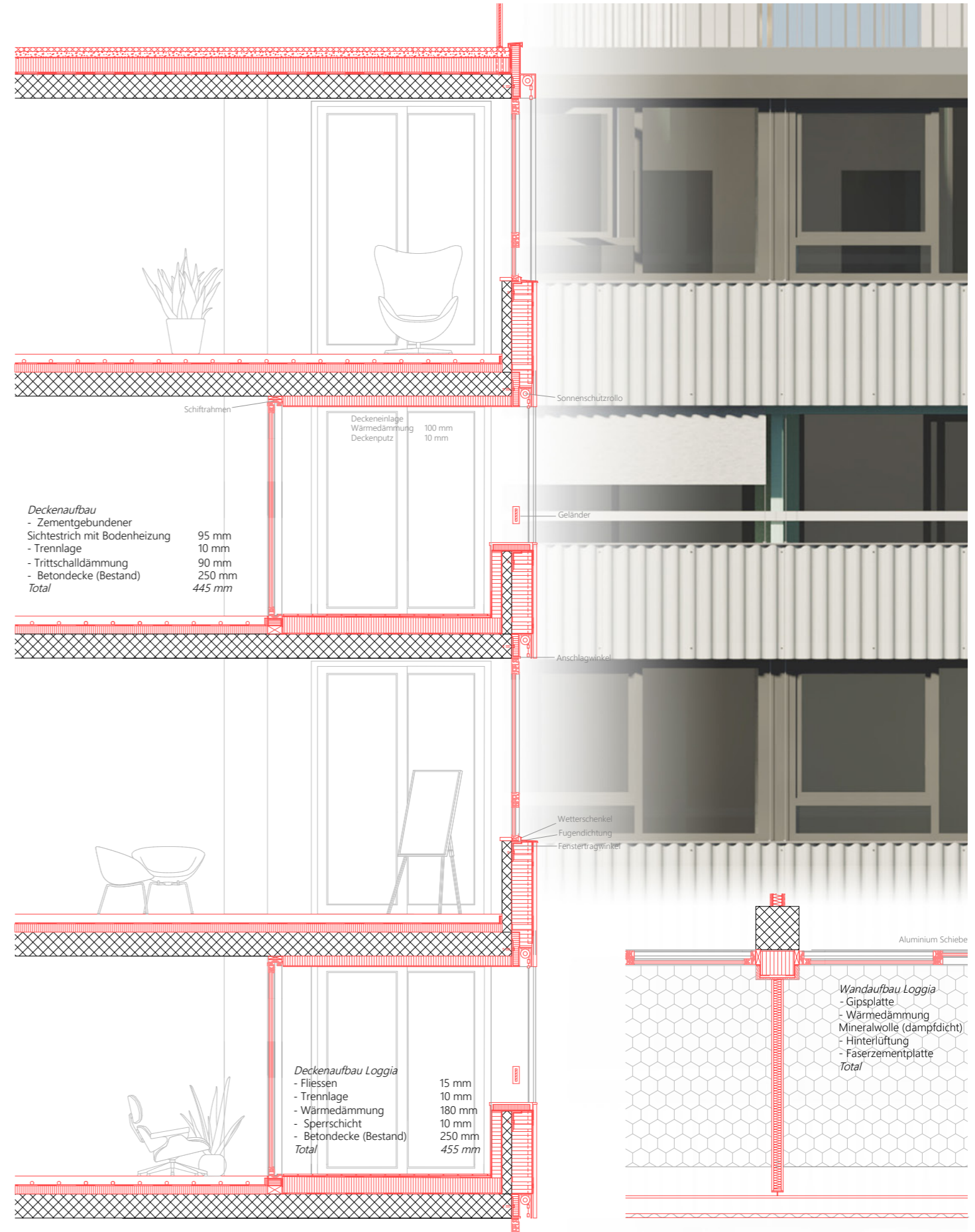


0 12.5

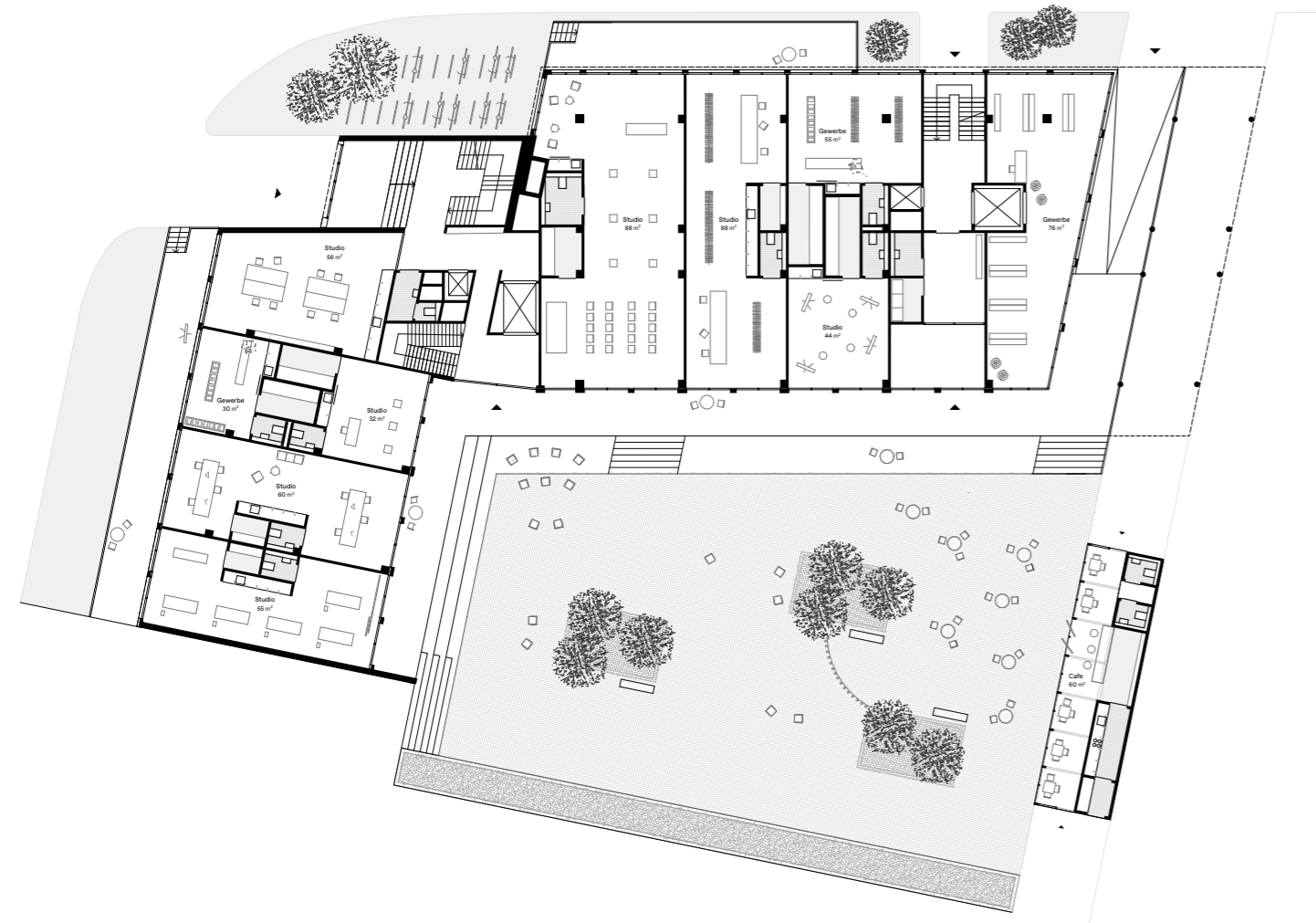
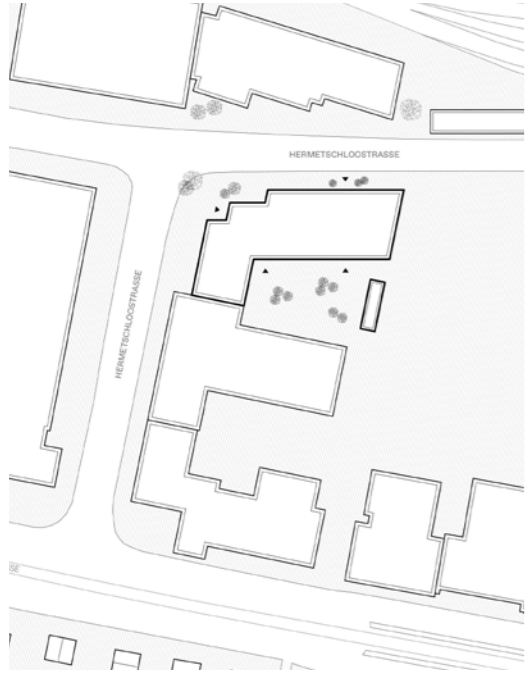




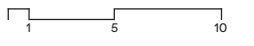
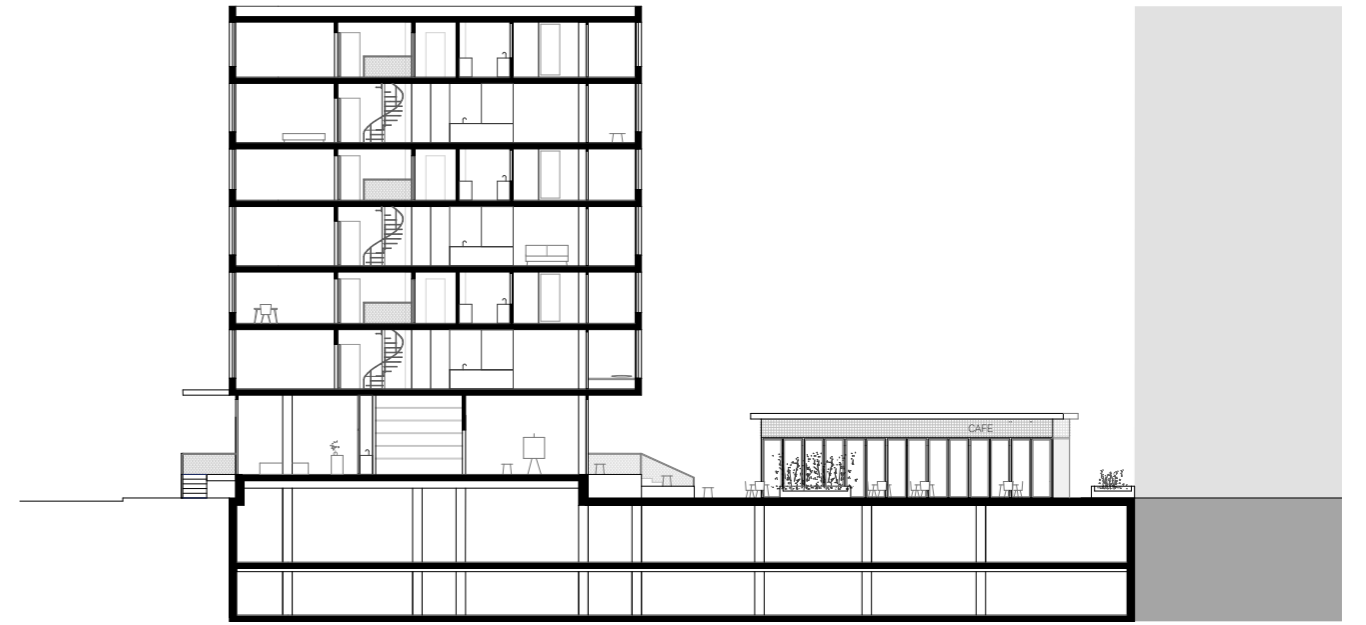
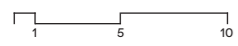
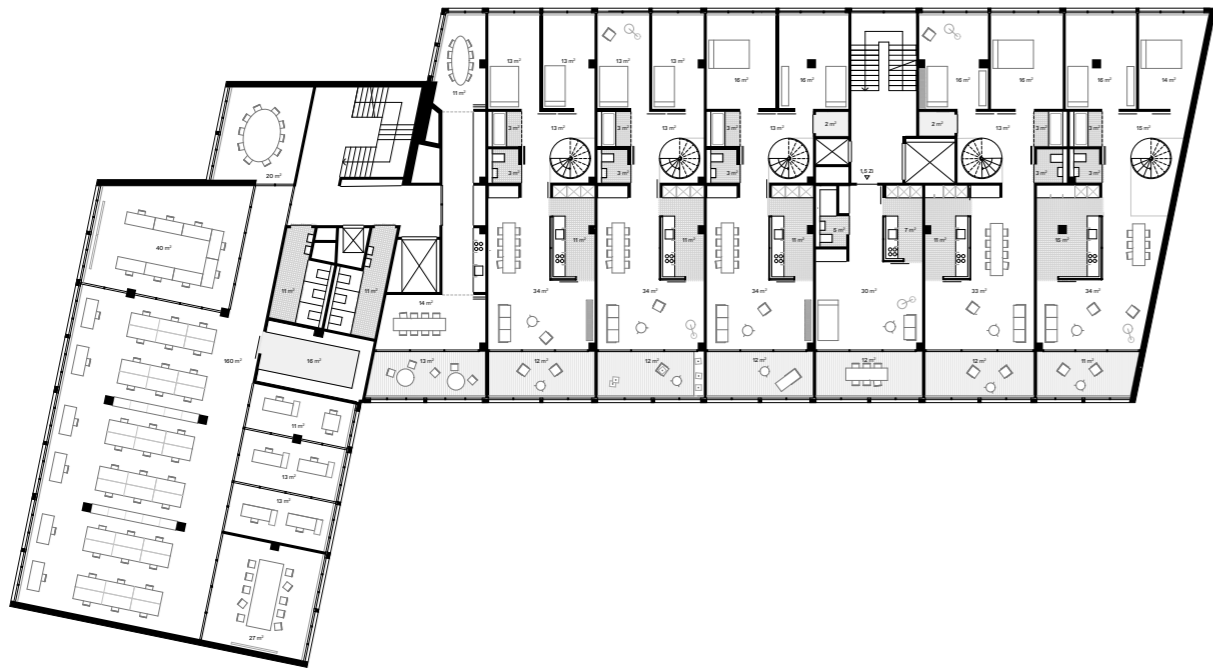




STUDENTEN: MARLENE BRAUN, LIESELOTTE DÜSTERHUS  
BAUPLATZ: HERMETSCHLOSSTRASSE 73/75

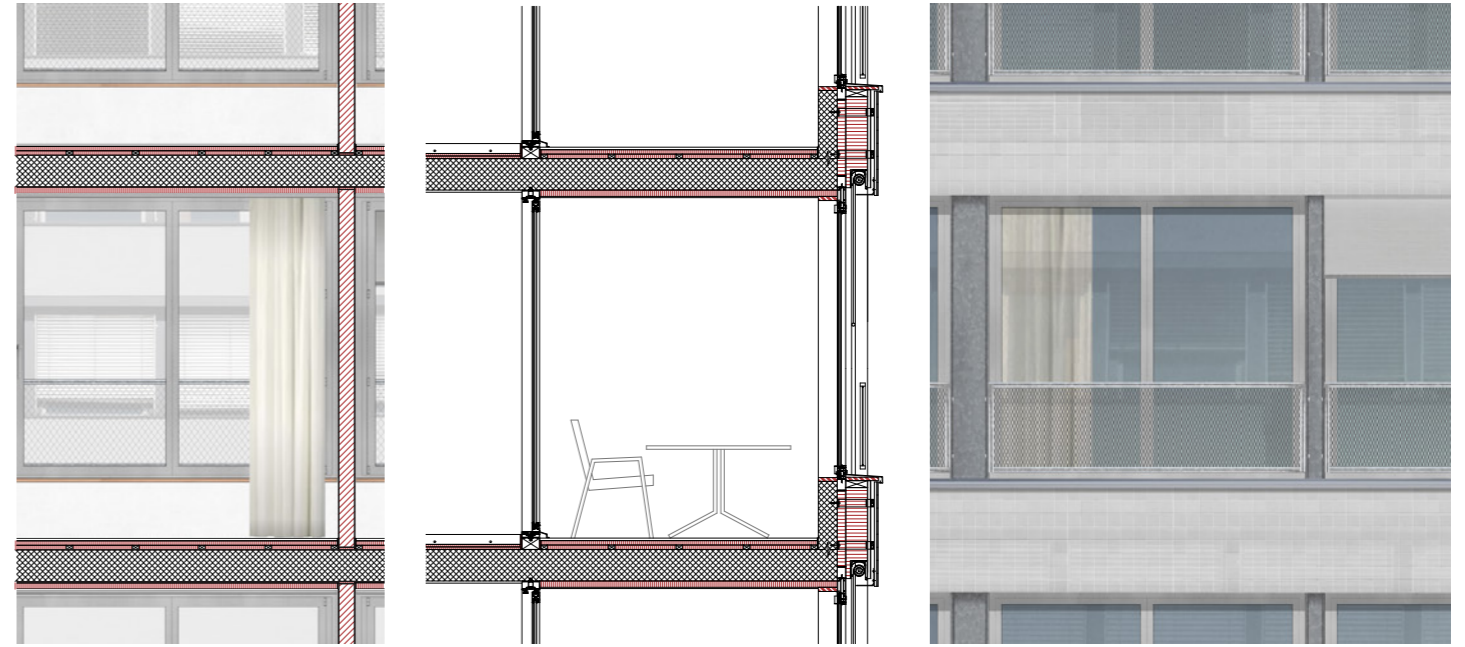




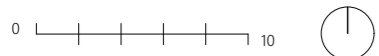
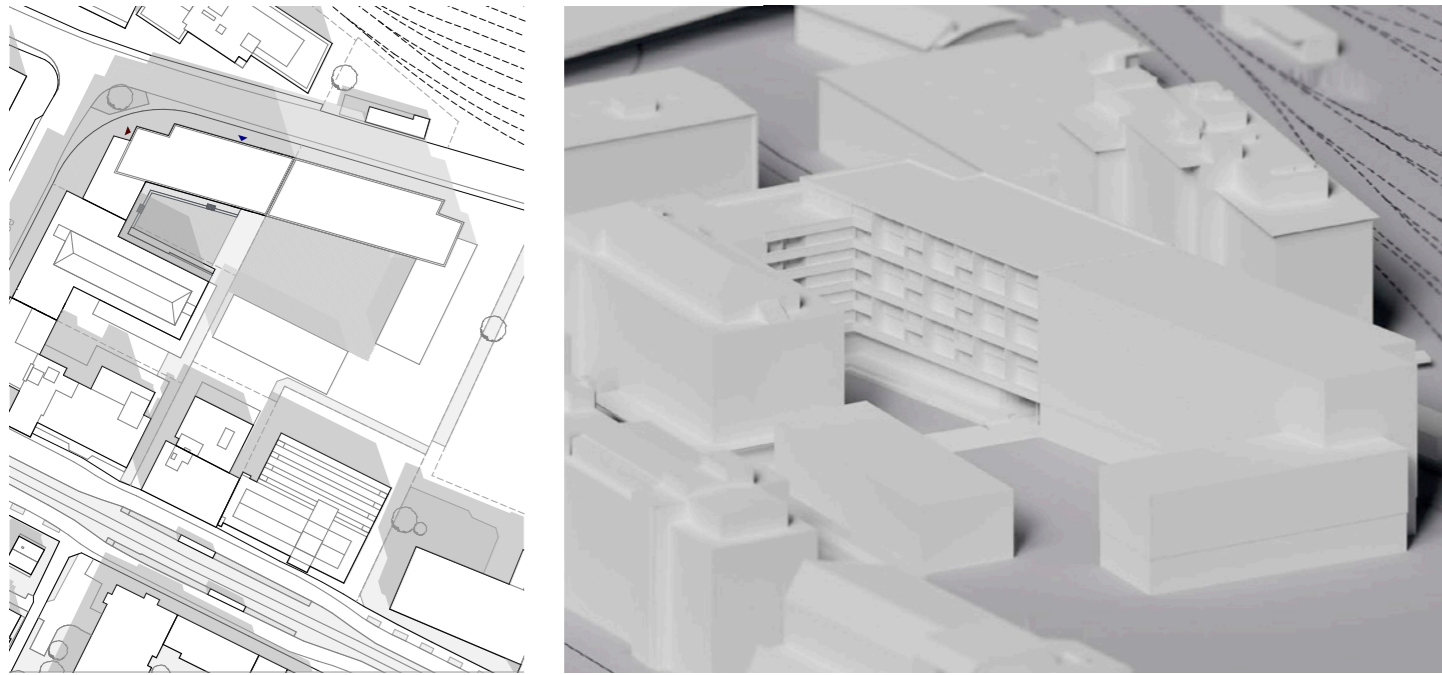


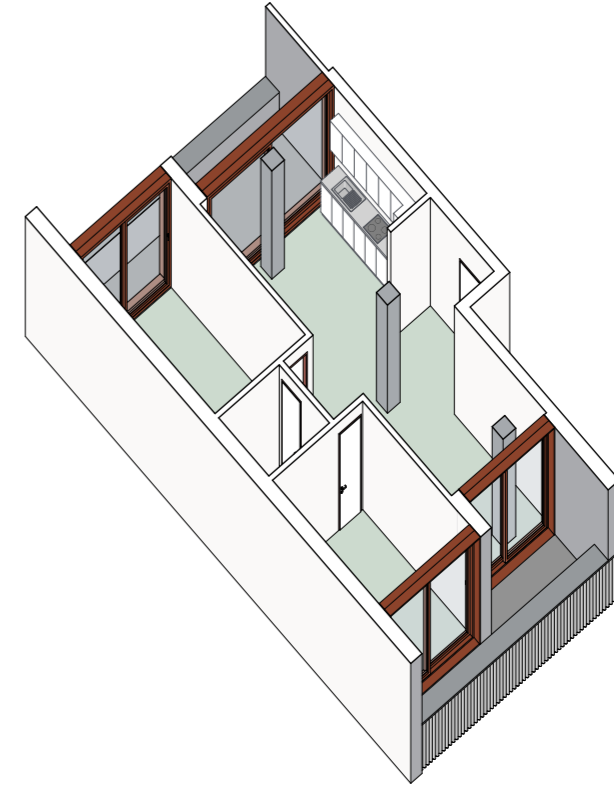


1 5 10



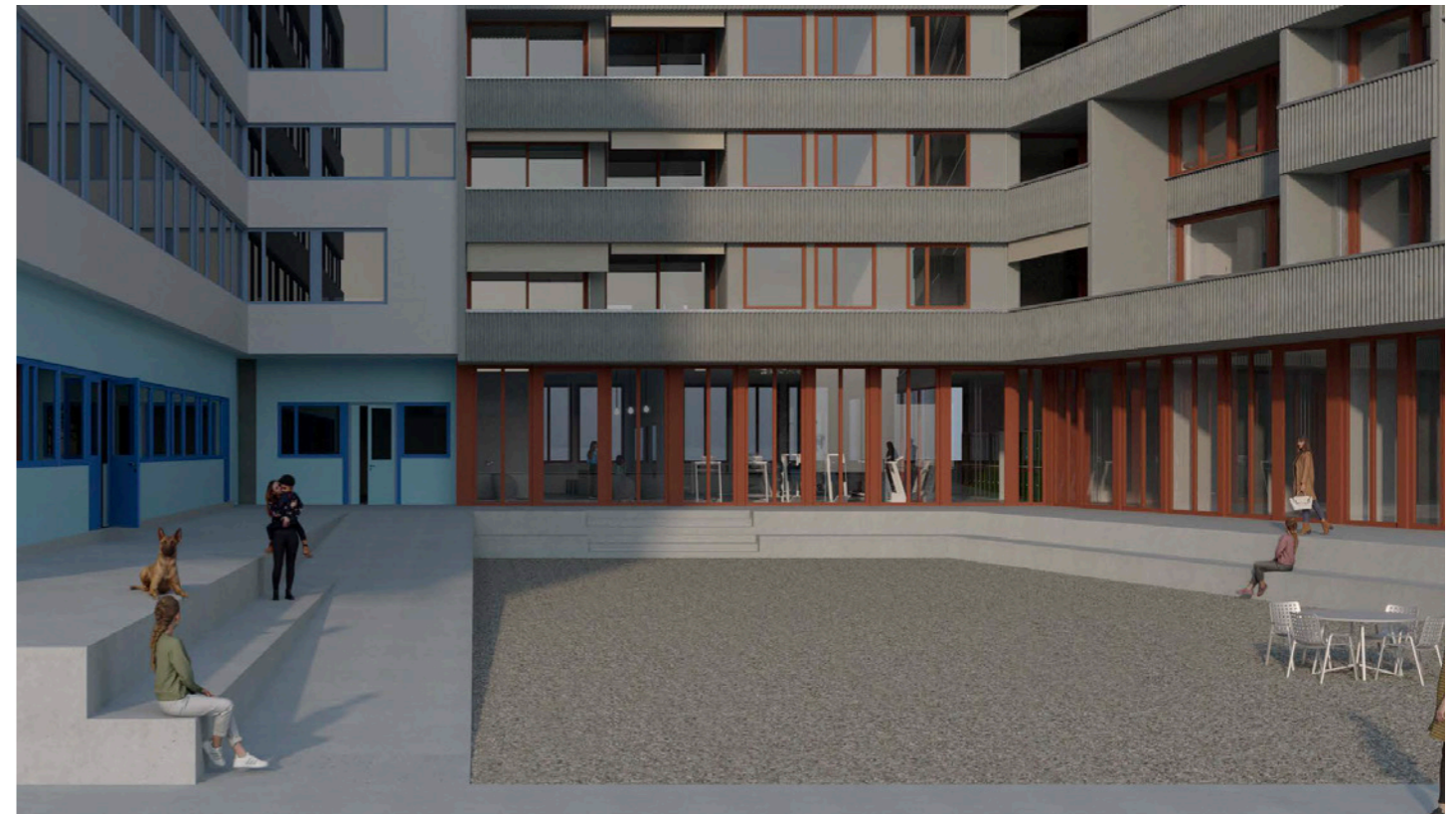
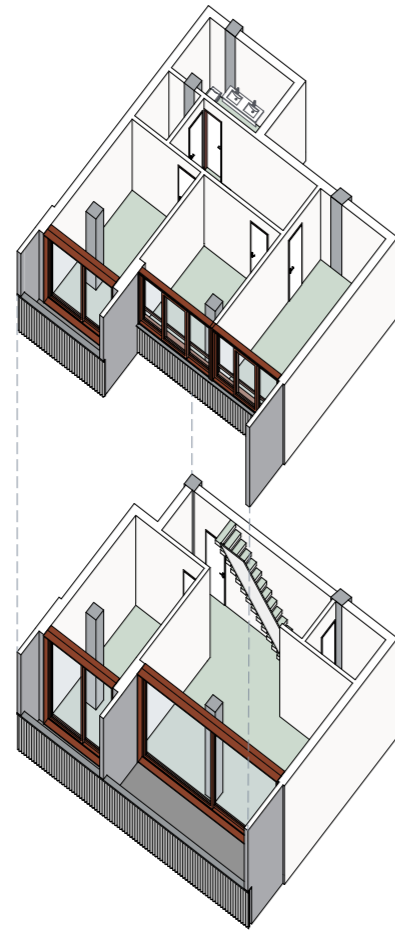
STUDENTEN: ROSA AMMANN, DAMARIS ESCHBACH  
BAUPLATZ: HERMETSCHLOSSTRASSE 73/75





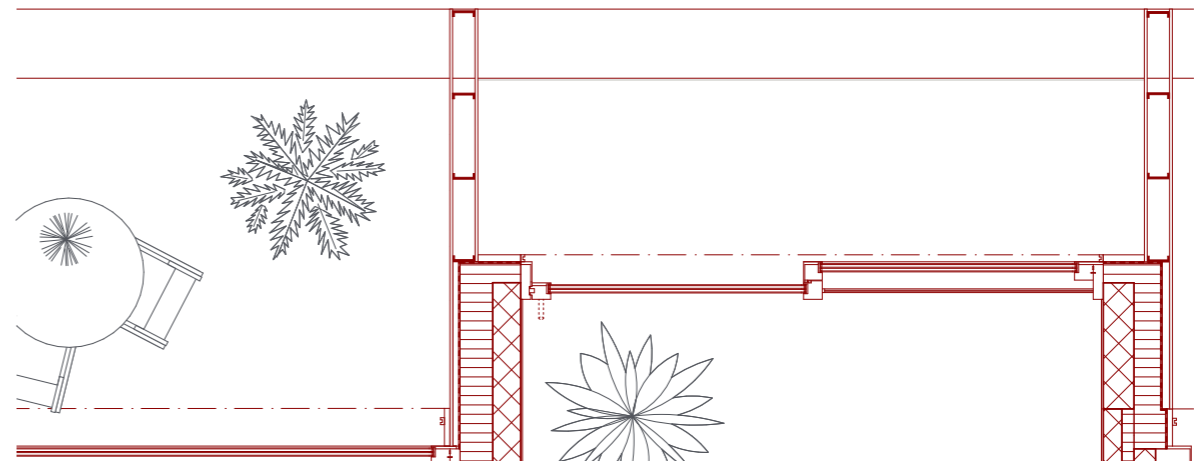
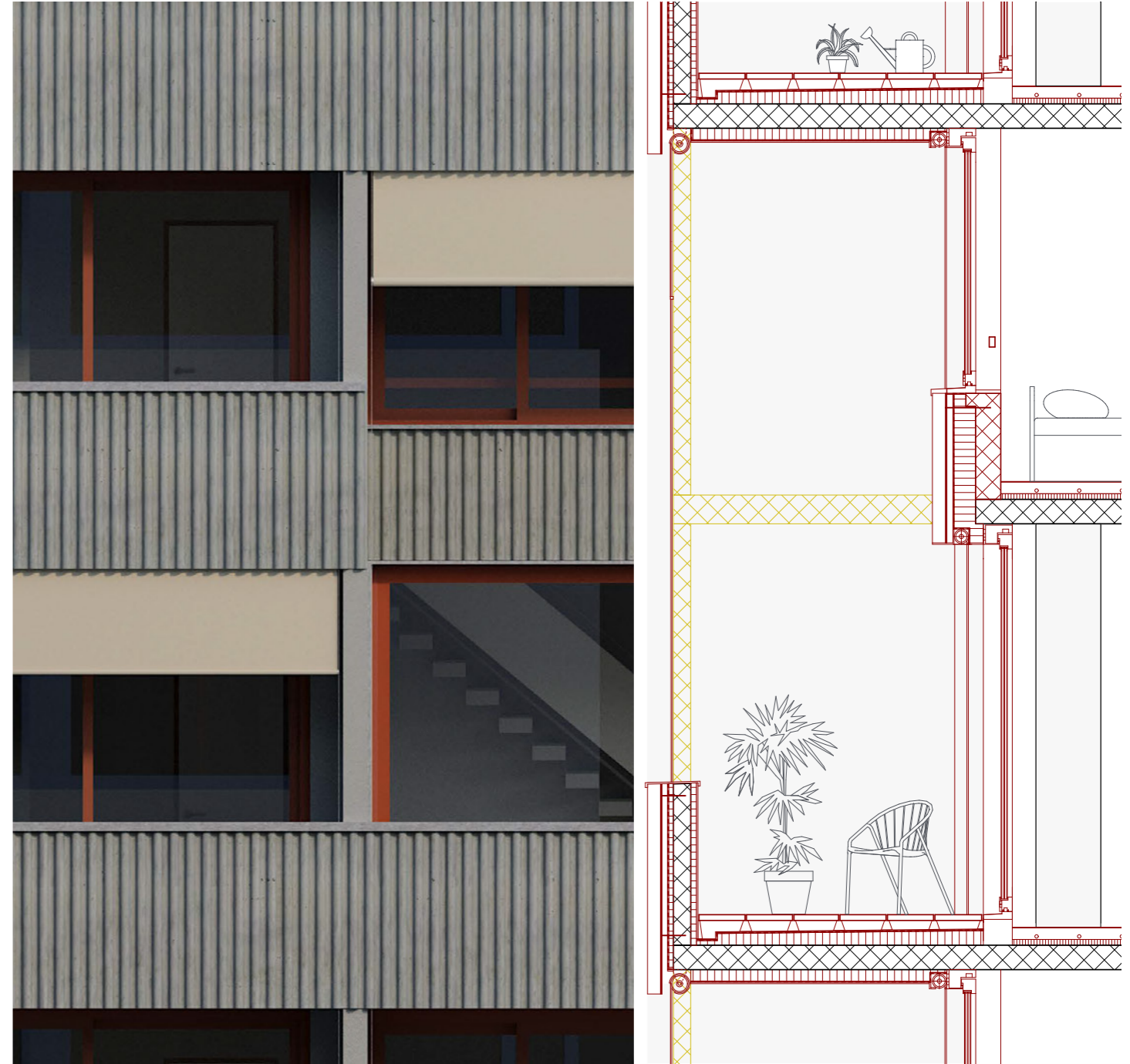
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10







0 10

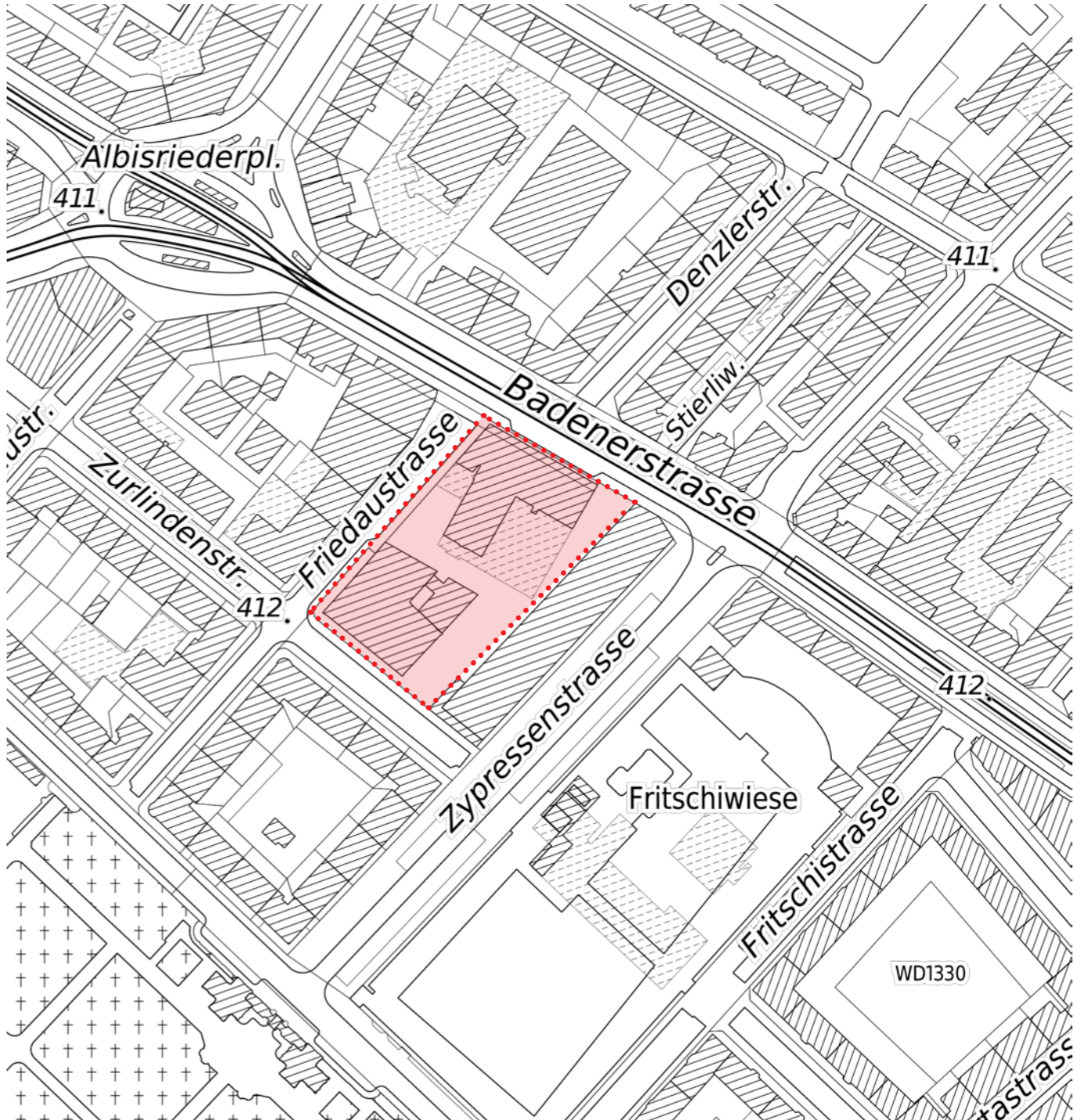


0 2

# 03 BADENERSTRASSE 329

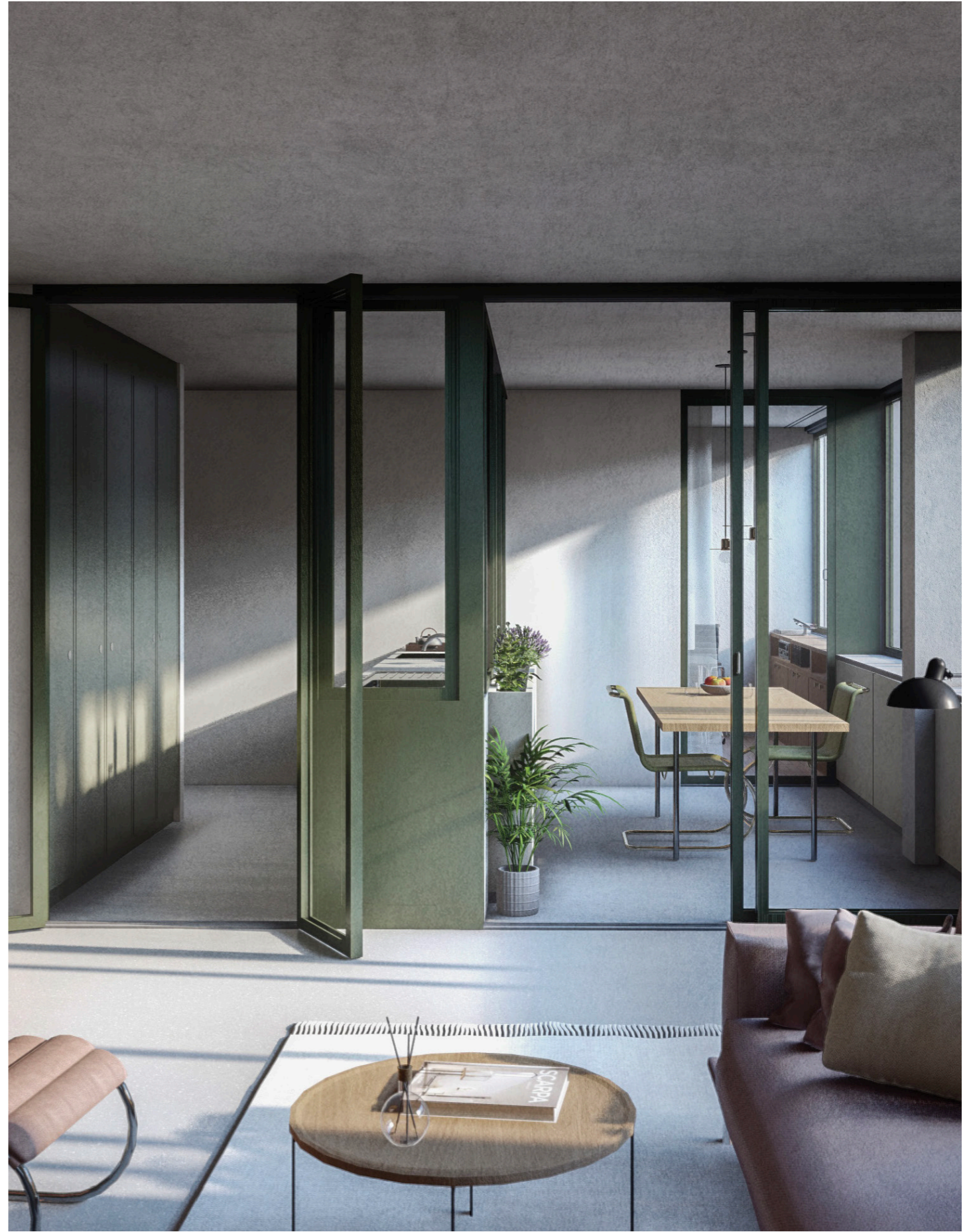
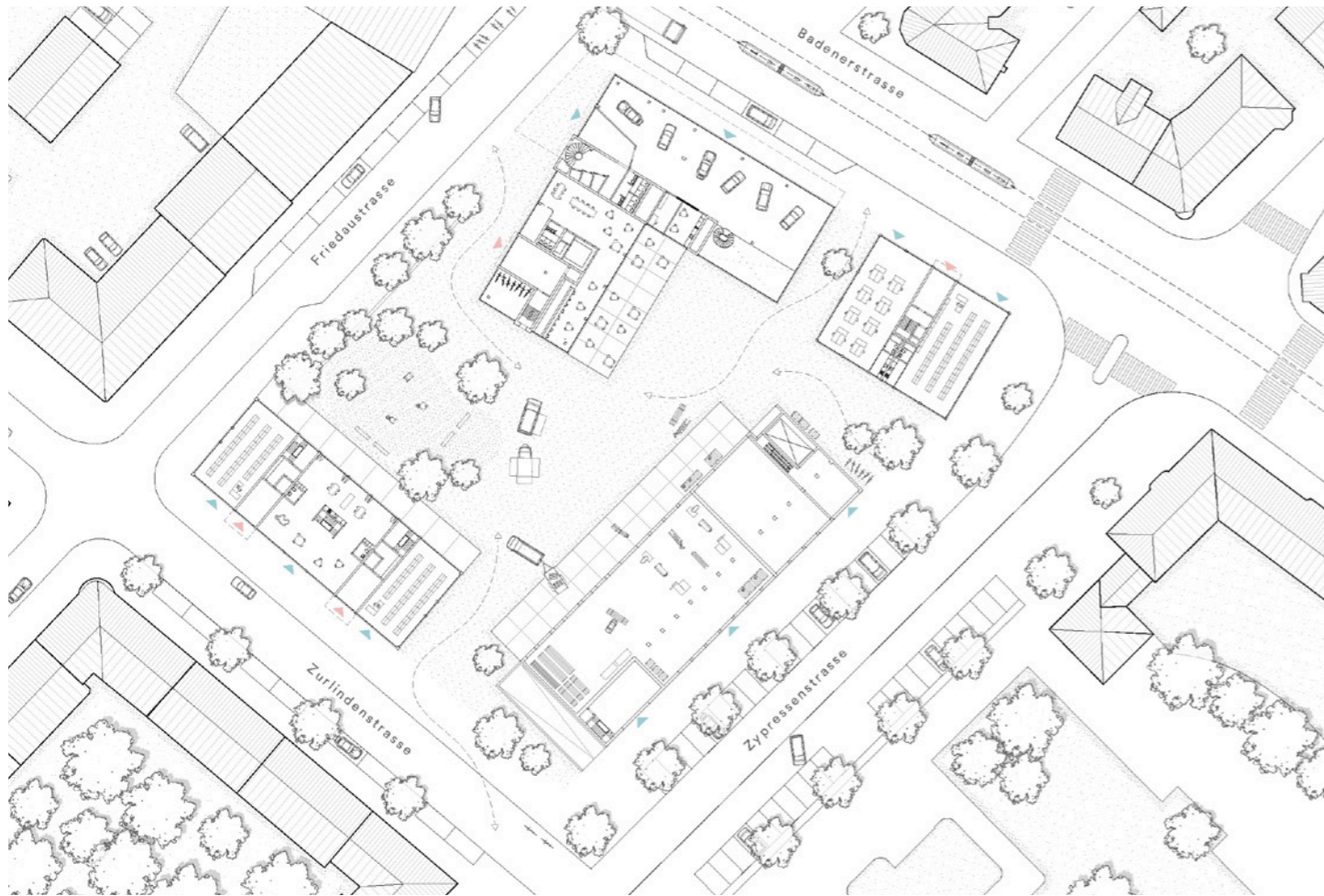


Luftbild

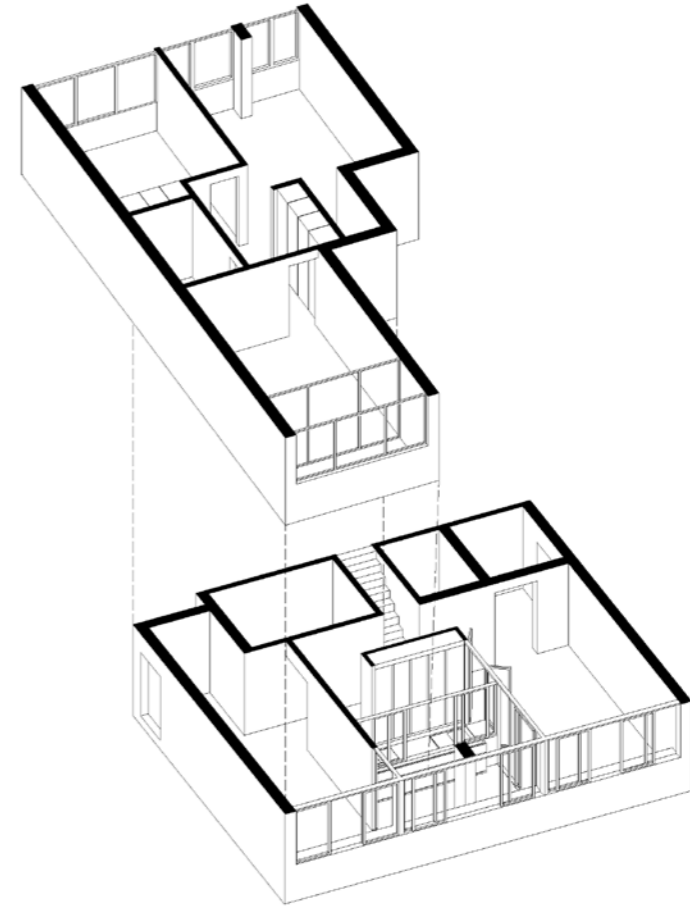
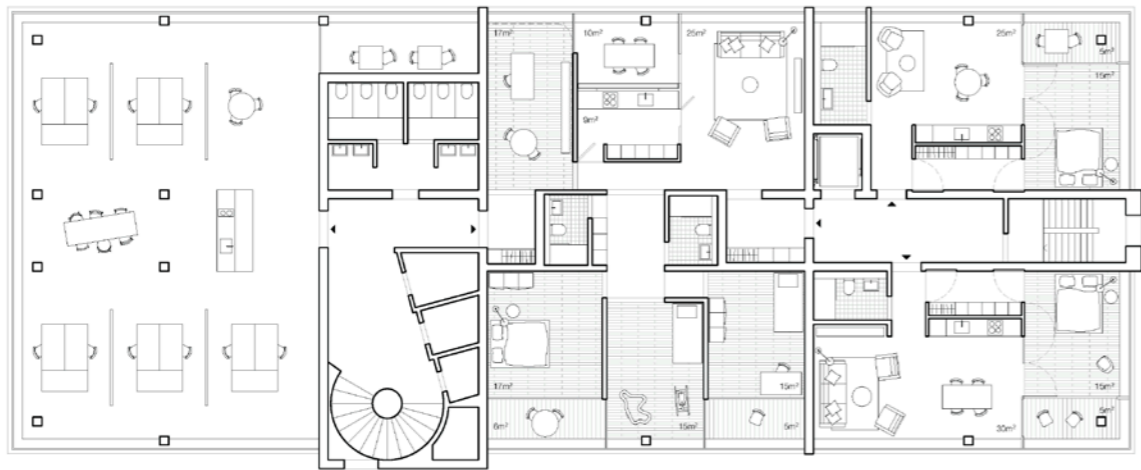
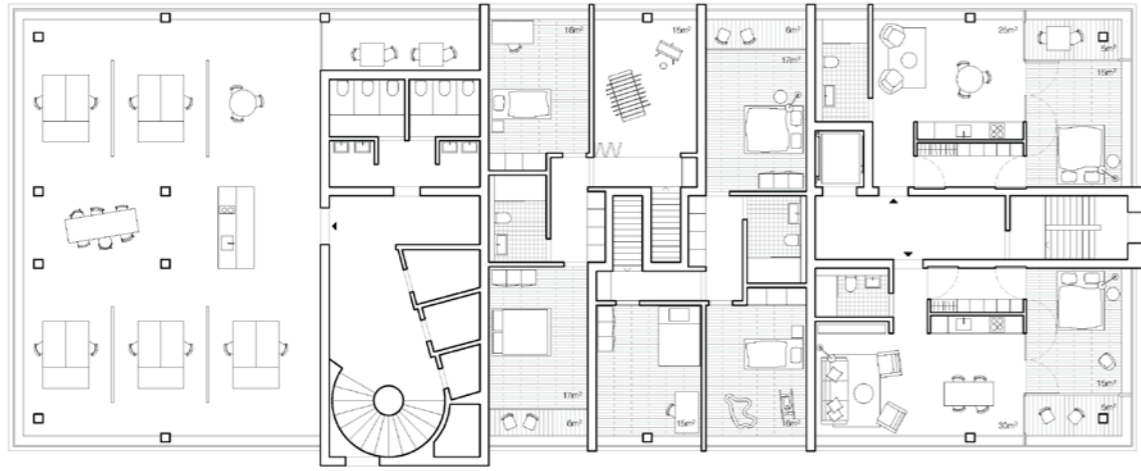
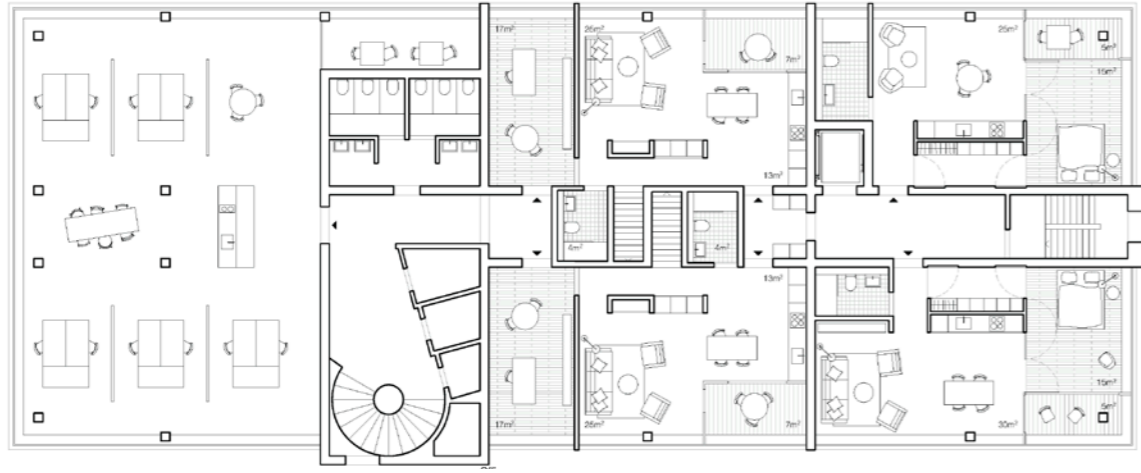


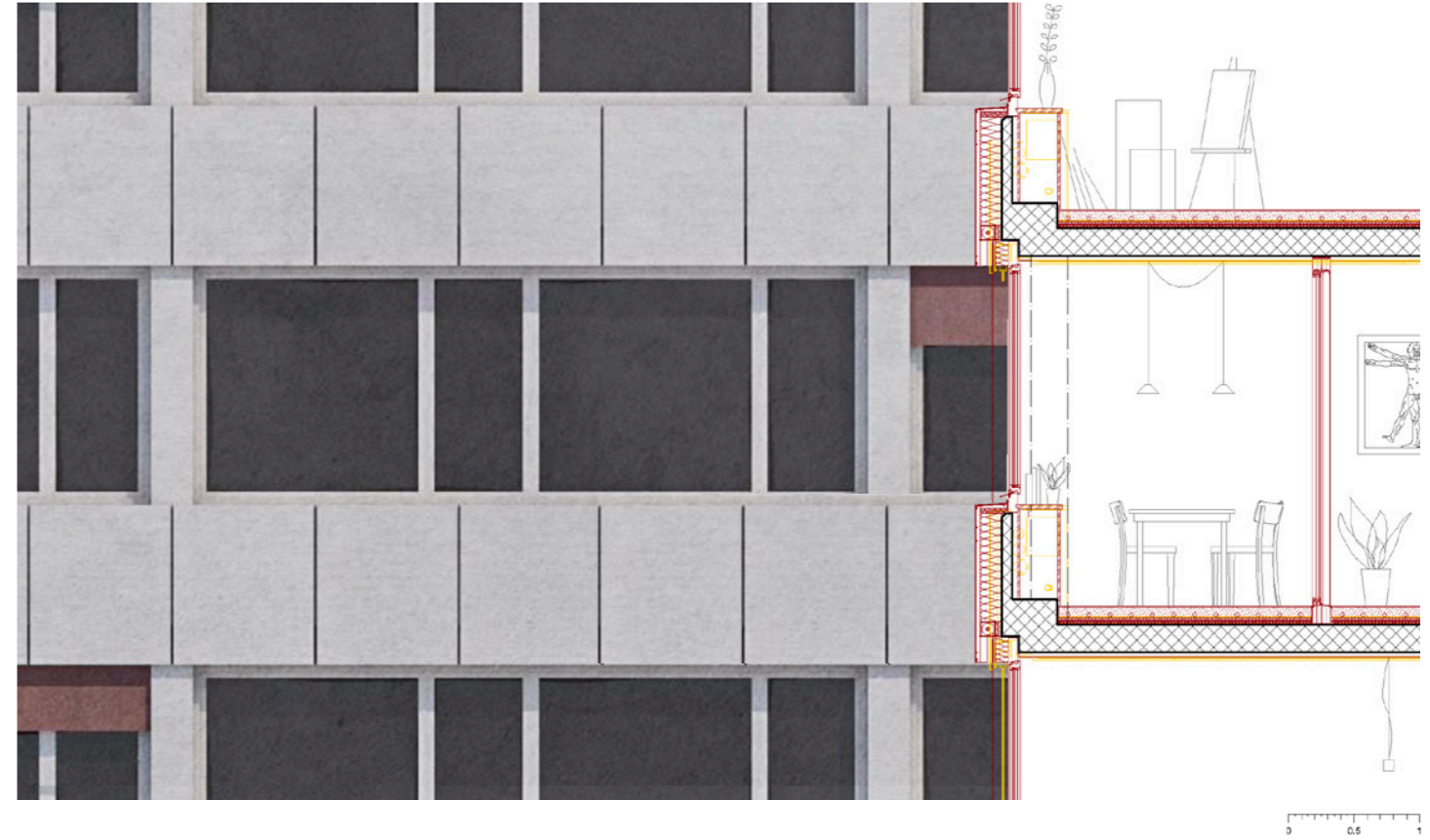
M 1:2000

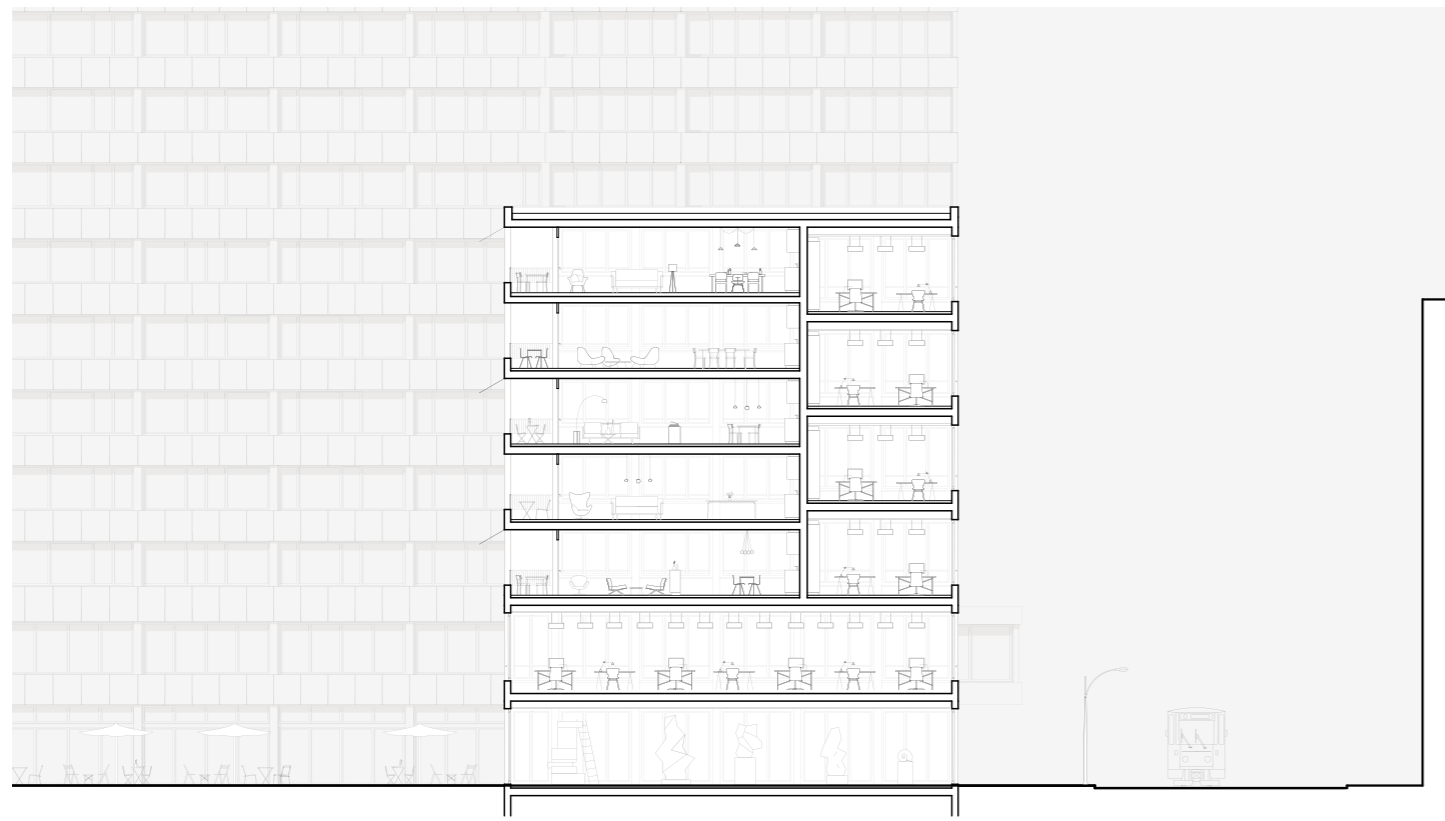
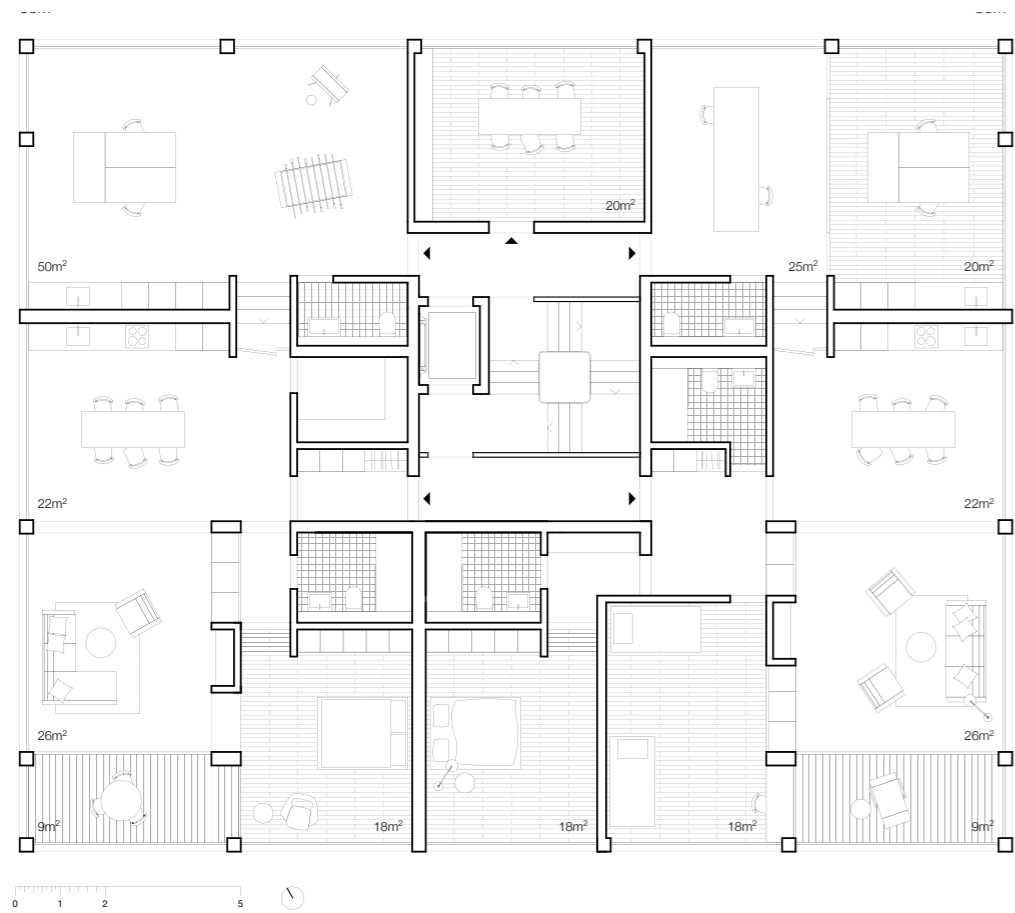
STUDENTEN: DOMINIK KOCH, PASCAL STEINMANN  
BAUPLATZ: BADENERSTRASSE 329

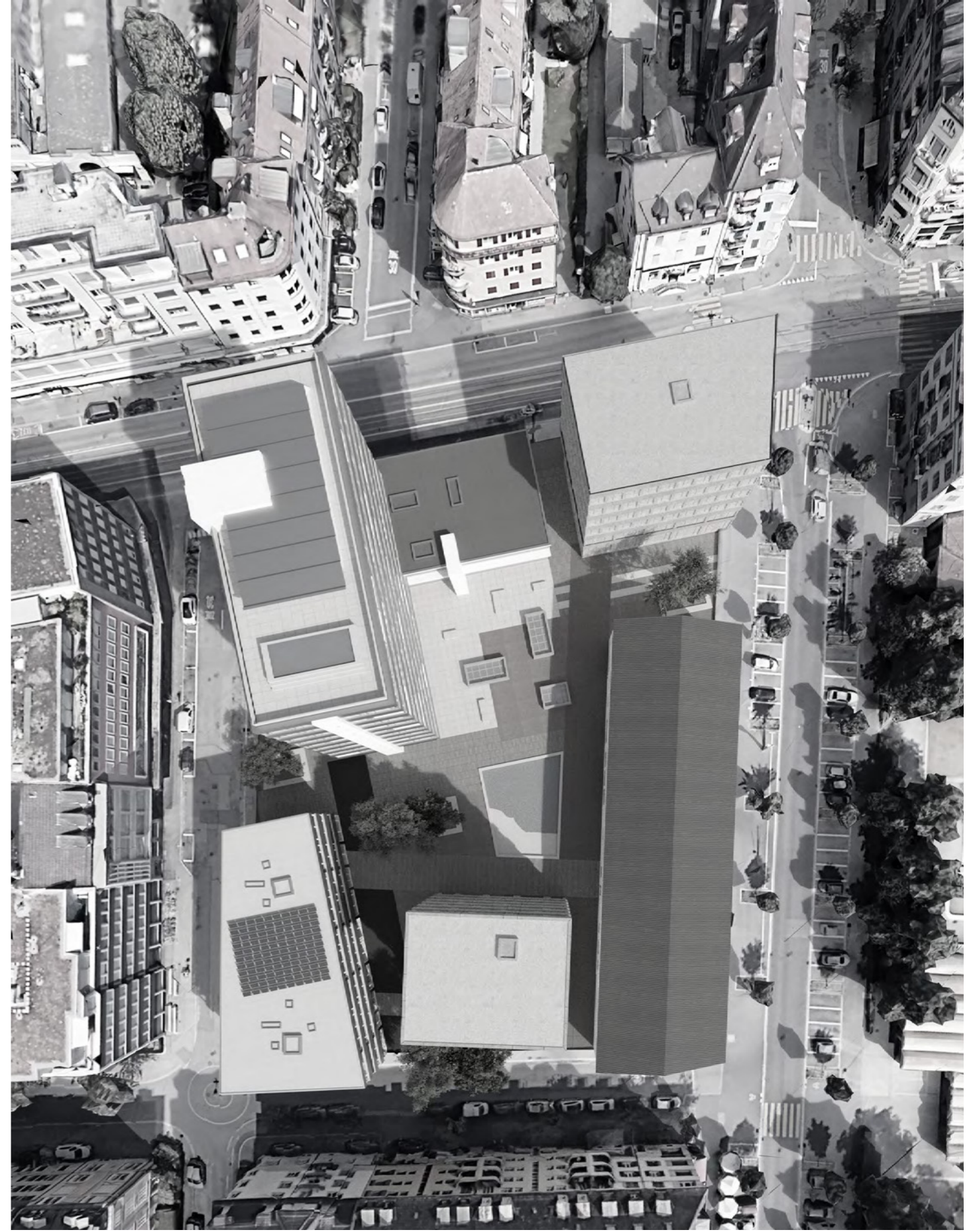
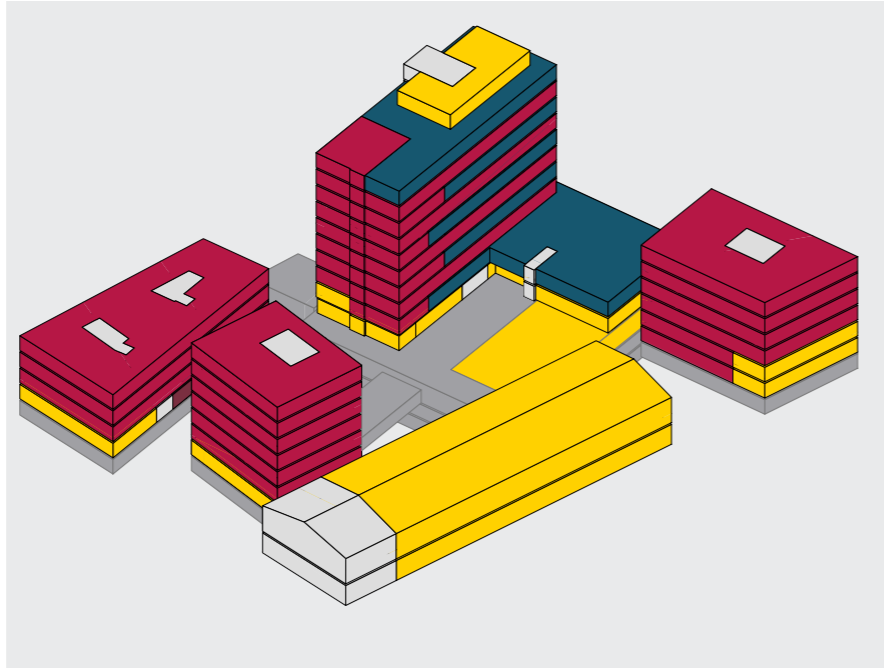


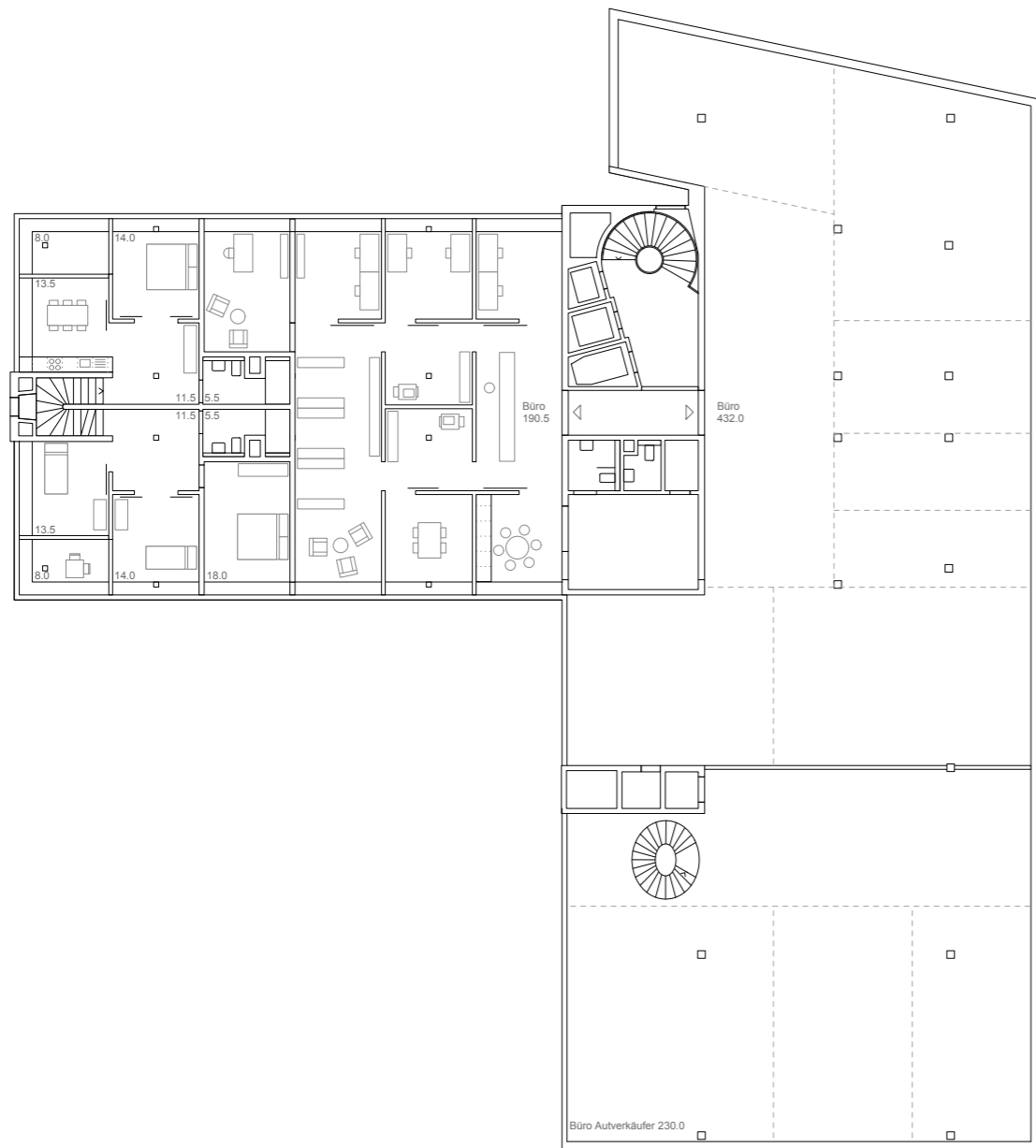
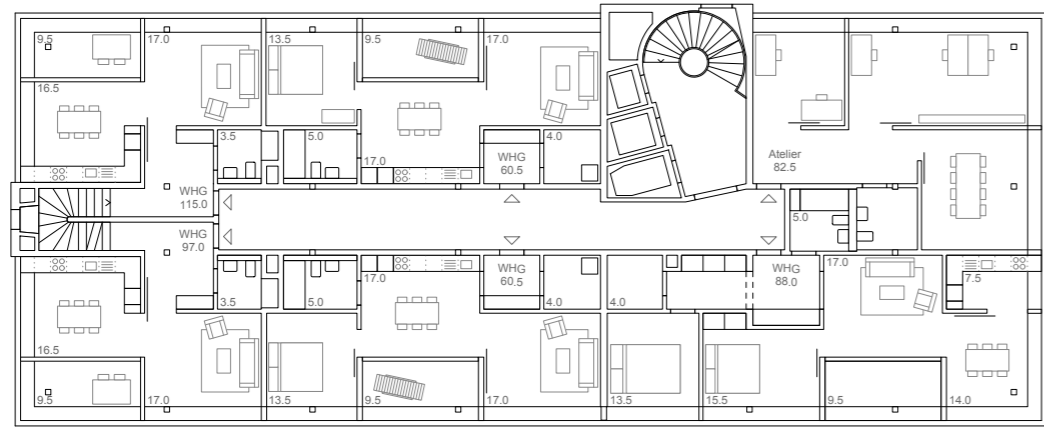


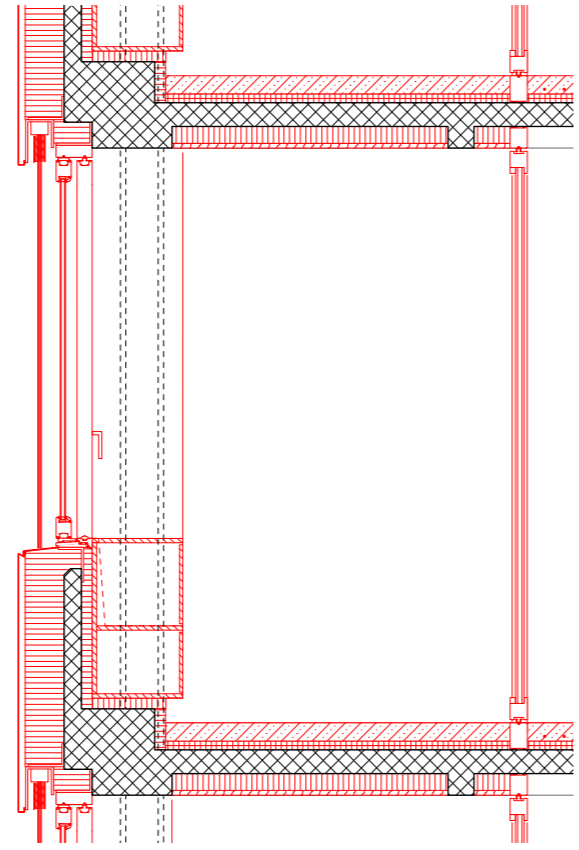
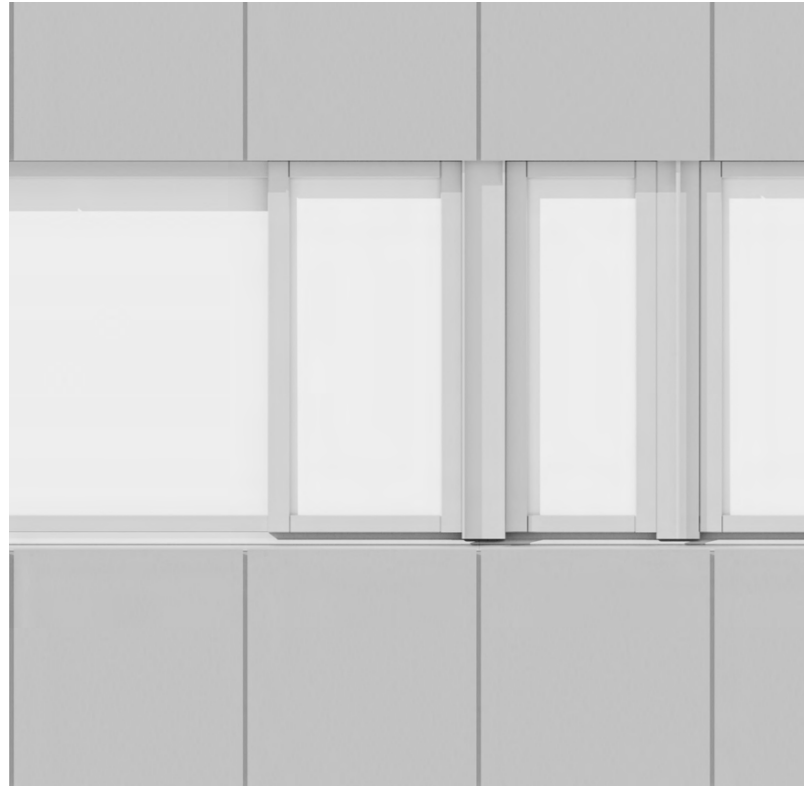








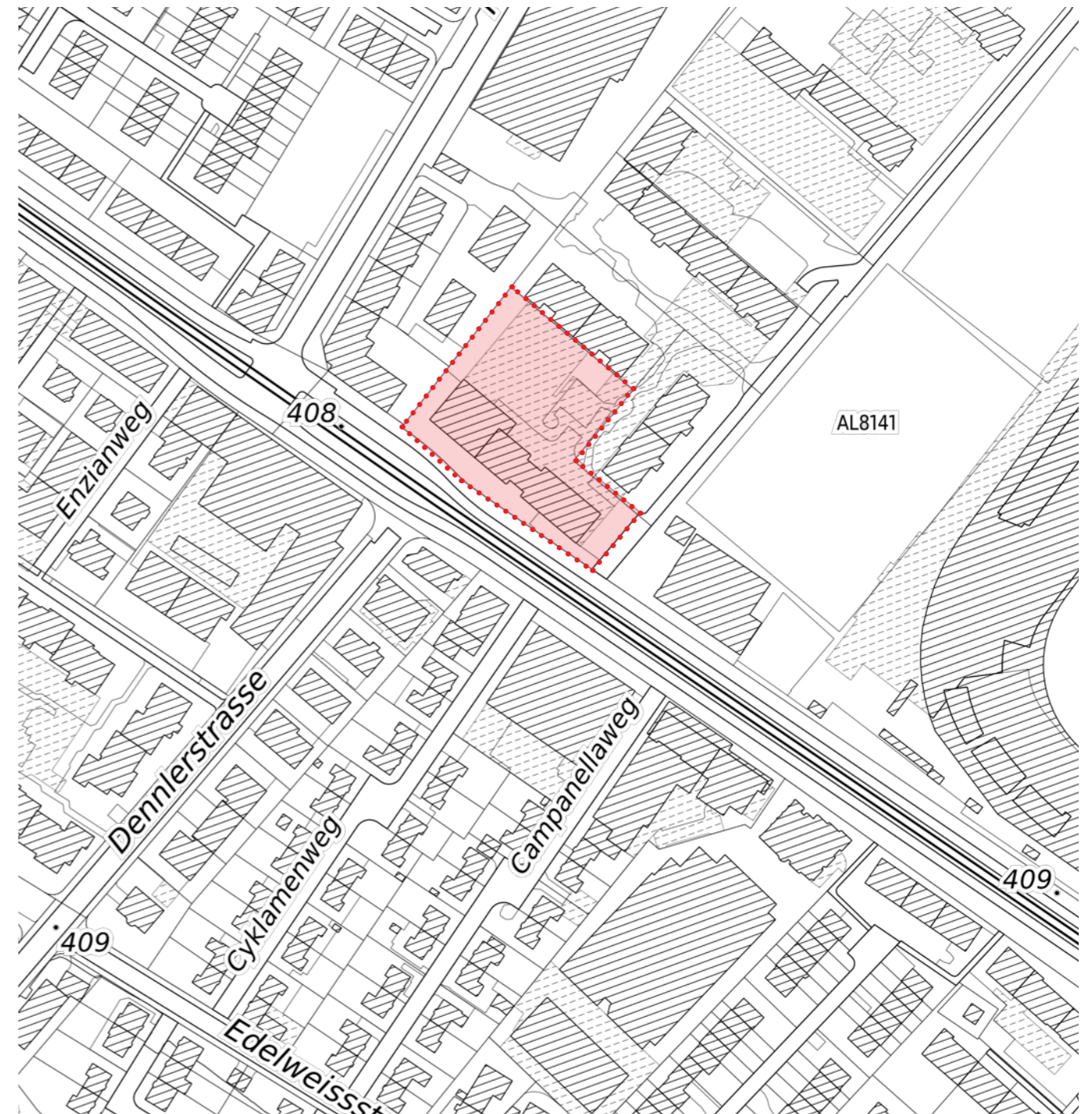




# 04 BADENERSTRASSE 530



Luftbild



M 1:2000

